

# VERBO

Kirchenzeitung  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Pölten - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.

## GLEITSICHT

Ja, ich gebe es zu... ich bin auch (schon) weitsichtig. Eine Alterserscheinung. Aber zum Glück gibt es Sehhilfen. Eine Gleitsichtbrille muss her! Irgendwann ist es soweit, und dann muss man sich umstellen. Denn auf einmal hat man zwei Sichtweisen vor Augen. Blickt man nach unten sieht man nah. Schaut man nach vorne, sieht man weit. Nah und weit. Dass es einem da nicht schwindlig wird?! "Eine Sache der Gewöhnung..." beruhigt der Augenarzt. "Sie dürfen sich nicht gegen eine Gleitsichtbrille wehren" empfiehlt mir der Optiker, und das hab ich dann auch nicht getan. Und die Umstellung ist mir tatsächlich nicht schwer gefallen.

Irgendwie war die Gleitsichtbrille auch in anderer Hinsicht eine Sehhilfe. Sie hat meinen Blick für zwei Sichtweisen im Leben geschult. Denn man braucht ja wirklich oft den Blick für die Nähe: um etwas genauer anzuschauen, zu betrachten. Probleme wollen genau besehen werden. Klarsicht durch Nahsicht. Ja, auch der Blick in die Augen eines anderen Menschen erfordert Nahsicht.

Aber auch die Weitsicht ist wichtig. Wer alles immer nur aus der Nähe betrachtet, kann leicht den Überblick verlieren.

Große Ziele entdeckt man nicht kurzsichtig, sondern mit Weitblick.

Raus aus der Schule... Irgendwie mussten wir gerade in der Schulzeit ganz genau hinschauen, an die Tafel, ins Heft, ins Buch, auf Aufgabenblätter, Text- und Rechenaufgaben. In die Schule rein und raus. Jeden Schultag über Jahre... Und dann, wenn der Tag kommt. Der große Tag, der letzte Schultag. Das Zeugnis in der Hand und das Leben vor sich. Dann weitet sich auf einmal der Blick, dass es einem fast schwindelig werden kann. Die große Freiheit! Und wo geht's hin? Da ist Weitblick gefragt. Ausbildung und Beruf? Studieren und was dann? Berufentscheidungen sind oft Lebensentscheidungen. Allen Schulabsolventen, denen diesmal das Titelthema von VERBO gewidmet ist, Glückwunsch zum Abschluß und gute Entscheidungen, die sie weiter bringen!

Und dann im August, wenn alle Schulferien haben und viele Urlaub machen: Dann wünsche ich uns allen etwas mehr Zeit für Augenblicke, die uns das Leben, über dem Vielerlei des Alltags, in seiner Größe, Schönheit und in seiner Weite sehen und erleben lassen. Schöne Aussichten auf einen erholsamen Sommer!



*Ihr Pfarrer Ulrich Lindl*

# WAS WEILHEIMER SCHULLEITER IHREN SCHÜLERN MIT AUF DEN WEG GEBEN

**Remig-K. Ulrich**

*Rektor der Grundschule am Hardt*



Ich wünsche euch, dass ihr in eurem Leben immer wieder das "Gemeinsam-geht´s-besser"- Gefühl, also das Hardtschulmotto, spüren und erleben dürft, z.B. Aufmunterung, Unterstützung, Bestätigung, ein Lächeln.

Und dass euch immer wieder jemand die Hand reicht, so wie

ich euch heute am Ende eurer Schulzeit bei uns - als Abschluss eines wichtigen Lebensabschnittes - die Hand geben werde, verbunden mit den besten Wünschen für euren weiteren Weg.

**Günther Strödel**

*Direktor der Staatliche Realschule*

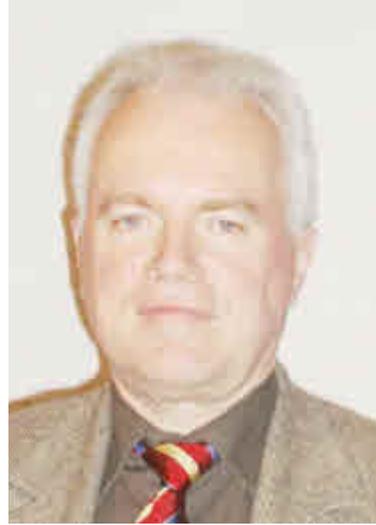
Abschiede sind Tore in neue Welten! Die Welt, in die Jugendliche heute entlassen werden, steckt voller Probleme, die einer Lösung bedürfen: Wir brauchen keine Revolution, aber tausend kleine Schritte.

Einstein sagte: *"Kein Problem kann auf der Bewusstseins-ebene gelöst werden, auf der es entstanden ist."* Also: Werdet Teil einer bewussten Bewegung, die Rettungsinseln schafft in einem Meer der Orientierungslosigkeit! Gandhi forderte auf: *"Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst!"* Ein schöner Satz - ihr solltet ihm folgen!



**Hermann Summer**

*Oberstudiendirektor des Gymnasiums*



Ich hoffe zumindest, neun Jahre Gymnasium haben dazu beigetragen, dass Sie manche Dinge jetzt anders sehen können und dass Sie Fragen stellen, die Sie ohne den Besuch des Gymnasiums nicht stellen würden.

Ich hoffe, dass sich für Sie neue

Horizonte geöffnet haben, dann wären es keine verlorenen Jahre gewesen.

Dass Sie vieles von dem, was Sie in Ihrer Gymnasialzeit aus Begeisterung für die Sache aufgesogen, missmutig adaptiert, den Lehrern oder Eltern zuliebe gelernt oder aus rationaler Überlegung heraus sich angeeignet haben, gibt Ihnen hoffentlich eine hinreichende Grundlage, um mit Zuversicht und Freude an einen neuen Lebensabschnitt heranzugehen, der wohl mehr Eigenverantwortung und Initiative abverlangen wird als der bisherige.

Sie können das 21. Jahrhundert wesentlich mitgestalten, indem Sie an Ihrem Platz Ihre Aufgabe mit Engagement, Blick für das Ganze, aber auch einer unerlässlichen Portion Demut annehmen. Demut im Sinne einer Haltung, die sich bewusst ist, dass nicht alles Machbare Sinn gibt und zukunftsfähig ist.

Demut auch in dem Sinne, dass der Mensch nicht das Maß aller Dinge ist.

Demut auch im Sinne von Bertolt Brechts Aphorismus: Wer A sagt, muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war.

**Dr. Burkhard Küster***Oberstudiendirektor der Staatlichen Berufsschule*

Im Handwerk wird nach wie vor die schöne Tradition der Freisprechung aufrechterhalten: Unsere Absolventen werden von den besonderen Pflichten eines Auszubildenden freigesprochen. Als Facharbeiter sind sie nun "frei", frei von der Schule, frei von Prüfungen.

Frei jedoch sicher nicht von der Notwendigkeit, ihr Leben zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen. Sie sind nun keine Lehrlinge mehr, Lernende werden sie aber gleich wohl bleiben:

Denn kompetent und souverän sind sie in ihrem Beruf nur solange, wie sie ihr Fachgebiet beherrschen. Mit jeder neuen Technik, mit jeder neuen Entwicklung werden wir alle wieder zu Anfängern:

Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, fällt man zurück.

Ich wünsche allen Absolventen, dass sie die Herausforderungen der Zukunft meistern, ihren Weg im Leben finden und dass sie nie wieder im Leben arbeiten müssen:

Denn wenn man das, was man tut, gerne tut, **muss** man nicht mehr arbeiten.

**Dr. Henry Immler***Leiter der Privaten Oberlandeschulen e. V.*

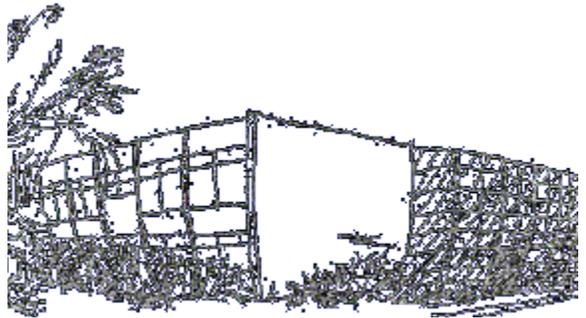
Menschen aller Nationen, jedweden Glaubens, fremden Denkens und ungewohnter Handlungen rücken zusammen.

Lass dich herausfordern, das Fremde kennen zu ler



nen, und fürchte dich nicht, dem Fremden aufzuschließen! Lass dich anstecken, in die Fremde zu gehen, um Freunde zu finden!

Sei weise, denn schon der Grieche Demokrit (ca. 460 v. Chr. - 400 v. Chr.) sagt: *"Dem weisen Mann steht die ganze Erde offen. Ist doch Vaterland einer edlen Seele der gesamte Kosmos."* So steht die Erde heute auch der weisen Frau offen. Ich wünsche Dir deinen inneren Frieden und der Welt deine Freude.

**Maria Herrmann-Trunk***Rektorin der Grundschule an der Ammer*

Liebe Viertklässler,

in diesen Tagen geht ein wichtiger Lebensabschnitt für Euch zu Ende: die Grundschulzeit.

Viel habt Ihr in den letzten vier Jahren gelernt: lesen, schreiben, rechnen bis zur Million und noch vieles mehr.

Könnt Ihr Euch noch an den Beginn der 1. Klasse erinnern? Allein daran, dass Ihr nun den täglichen Schulweg selbstverständlich alleine bewältigt, könnt Ihr erkennen, dass Ihr auch alle ein gutes Stück selbstständiger geworden seid. Trotzdem ist es gut zu wissen, dass Euch Eure Eltern auf Eurem weiteren Weg begleiten.

Im September löst sich Euer bisher vertrauter Klassenverband auf und Ihr besucht verschiedene Schulen. Ich wünsche, dass Ihr Euch in der neuen Umgebung schnell eingewöhnt, Euch dort wohl fühlt und schnell Anschluss findet, und natürlich gutes Gelingen, bei dem, was Ihr Euch vorgenommen habt.

*Zusammengestellt von Norbert Moy*

## RAUS AUS DER SCHULE UND DANN ...

### WAS MACHEN ABITURIENTEN NACH

Mit dieser Frage konfrontiere ich zunächst Thibaud Messerschmid.

Thibaud hat heuer sein Abitur als G9-Absolvent gemacht.

Und er weiß auch sofort eine Antwort: "Ich möchte die nächste Zeit einige Reisen machen".

Seine erste Reise führt ihn zusammen mit seiner Familie nach Kreta. Pfingsturlaub. Und ich komme mit meiner Fragerei natürlich gerade mitten in die letzten Reisevorbereitungen.

"Wo geht's denn dann noch hin?" möchte ich wissen. "Na ja, im Sommer fahre ich zunächst nach Frankreich in unsere Partnerstadt Narbonne (mit der Stadtkapelle) und dann mache ich noch mit dem evangelischen Kirchenchor eine Chorreise in die Ukraine".

"Bleibt denn da auch noch Zeit, was Anderes zu machen, Ferienjob oder so?" frage ich weiter. "Viel nicht", meint Thibaud, "wahrscheinlich werde ich etwas Nachhilfe geben."

"Und dann ...?" bleibe ich hartnäckig. "Ja dann möchte ich natürlich studieren. So wie es aussieht, werde ich im Wintersemester anfangen. Biologie an der LMU in München. Bio hatte ich schon als Leitungskurs und es hat mir als Fachrichtung wirklich sehr gut gefallen. Da hat man jede Menge Möglichkeiten. Man kann in der Pharmazie arbeiten, dort auch gut in die Forschung gehen oder z. B. im Umweltschutz oder im Lebensmittelbereich arbeiten. Da habe ich aber noch keine genauen Vorstellungen."

Dann danke ich für das Gespräch und wünsche "schönes Reisen".



G9

G8



Mein zweiter Besuch bei einer Absolventin dieses Jahres führt mich zu Anna Scharli.

Sie hat im ersten G8-Jahrgang heuer ihr Abitur geschafft. Sie will auch in die Ferne schweifen. Aber zunächst geht's

um was ganz Handfestes. "Ich interessiere mich für die soziale Richtung und habe mich da gleich mal für ein Praktikum angemeldet. Im Kindergarten St. Alban in Dießen. Das geht am 1. Juli los. Ein Studium werde ich erst nächstes Jahr beginnen." erzählt mir Anna.

"Welche Möglichkeiten hat man denn da?" frage ich weiter. "Also den Bachelor kann man einfach in Sozialpädagogik machen, oder es gibt die Richtung Soziale Arbeit, und dann gibt's noch Kinder- und Jugendhilfe als Schwerpunkt. Was ich jetzt genau mache, weiss ich noch nicht. Da hab ich ja noch etwas Zeit zum Nachdenken." Jetzt will ich von Anna wissen, ob sie eigentlich schon richtig Abstand zur Schule hat. "Na ja," meint sie, "momentan fühlen sich die Ferien noch wie richtige Schulferien an". "Und dann ...?" Anna lacht. "Nach meinem Praktikum in Dießen werde ich ein freiwilliges Jahr in Luxemburg machen." Das will ich genauer wissen. "Ich werde für den Europäischen Freiwilligendienst ein Jahr lang in Luxemburg in der kirchlichen Jugendarbeit tätig sein. Da kommen dann auch so Aufgaben wie Kommunikation- und Firmvorbereitung auf mich zu. Ein bisschen hab ich ja schon in der KJG Erfahrung sammeln können. Ein Sprachkurs ist natürlich auch dabei. entweder Luxemburgisch oder Französisch; das kann man sich aussuchen. Das Schöne dran ist, dass die wesentlichen Kosten von der EU übernommen werden. Damit kann man sowas leichter finanzieren."

Auch bei Anna bedanke ich mich herzlich für das Gespräch.

*Toni Hofer*

## RAUS AUS DER SCHULE ...

**...rein in das Berufsleben, das gilt in diesem Jahr für den 16-jährigen Dominikus Lutz aus Marnbach.**

Gerade heißt es für ihn "Endspurt" für die Mittlere Reife in der Realschule Weilheim. Er besucht den Kunstzweig, und Ende Juni beginnen die Prüfungen.

Dominikus' Traumberuf war schon immer Brauer und Mälzer. Mit dem Zeugnis der 9. Klasse hat er Bewerbungen an einige Brauereien in der Umgebung verschickt.

Am 1. September 2011 ist es soweit, dann wird sein

Traum Wirklichkeit: Er beginnt seine Lehre beim Dachsbräu in Weilheim.

In den vergangenen 2 Jahren hat er in den Klosterbrauereien Ettal und Andechs und beim Dachsbräu Praktika gemacht.

Das hat seinen Entschluss, diesen Beruf zu erlernen, bestärkt.

Er hat dabei die Tagesabläufe und die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Bierbrauerei kennengelernt. Es war für ihn sehr interessant, Betriebe unterschiedlicher Größe zu sehen. Groß ist seine Freude, dass der Dachsbräu sein Lehrbetrieb werden

wird, weil er es sehr schätzt, dass es sich hier noch um eine Brauerei handelt, in der viele Abläufe noch "Handarbeit" sind und es nicht so hochtechnisch wie in großen Brauereien zugeht, wo alles vom Computer gesteuert ist. Zupacken ist Dominikus gewohnt. Zu Hause gibt es immer etwas zu tun, denn die Eltern betreiben eine Nebenerwerbslandwirtschaft, und überall, wo Dominikus gebraucht wird, ist er sofort zur Stelle. Seine Aufgabe als Oberministrant in Marnbach übt er überaus gewissenhaft aus, deshalb be-

kam Dominikus auch für seine Bewerbungsschreiben eine Empfehlung von Hr. Pfarrer Lindl.

Einen Tag nach seinem 16. Geburtstag hat er den Bulldogführerschein bestanden; er hofft, dass er sich beim Lernen für die Abschlussprüfung der Schule auch noch so gut motivieren kann, wie es ihm beim Bulldogführerschein gelungen ist. Am 6. Juli ist der letzte Prüfungstag und dann ist es geschafft! Er ist sehr froh, dass

er dann die zehn Jahre Schulzeit hinter sich hat.



Die Ausbildung zum Brauer und Mälzer wird drei Jahre dauern. Während dieser Zeit besucht Dominikus blockweise die Berufsschule für das Braugewerbe in München. Als ausgebildeter

Brauer hat Dominikus viele Möglichkeiten: Er kann weiter in Brauereien arbeiten und den Meister machen, in die Lebensmittel- oder Pharmabranche wechseln, oder er kann noch das Fachabitur machen und anschließend Brauwesen studieren.

Vor dem Berufsstart im September gibt es noch ein absolutes Highlight, er fährt im August mit Jugendlichen aus der Pfarreiengemeinschaft mit Kaplan Benjamin Beck und Kaplan Michael Kammerlander zum Weltjugendtag nach Madrid.

*Carmen Höck*

## EINE FRAU, AUF DIE MAN SICH VERLASSEN KANN!

**Frau Helga Steinfeld, langjährige Hausmeisterin im „Haus der Begegnung“, zum 75. Geburtstag. Als "gute Seele im Haus der Begegnung" kann man sie nur loben.**

viele Gruppen unserer Pfarrgemeinde ein Zuhause. Unsere Kolpingfamilie, der katholische Frauenbund, viele Chöre unserer so musikalischen Pfarrei, die Hausaufgabenhilfe, viele Gruppen, Sachausschüsse



*Mit einem großen Vergelt's Gott für ihren treuen Dienste und einem herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, überreichten Pfarrer Dr. Ulrich Lindl und der Kirchenverwalter Werner Entenmann Blumen an Frau Helga Steinfeld.*

Gemeinsam mit unserer neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Heidi Mohr gratuliere ich ihr zum Geburtstag. "Wie gut, dass wir Sie haben!" Helga Steinfeld freut sich aus einem lachenden Herzen heraus. Das Lachen und ihre stets gute Laune gehören zu Helga Steinfeld - und Helga Steinfeld zum "Haus der Begegnung".

Seit über 14 Jahren wohnt die gebürtige Dießenerin in der Römerstraße gleich nebenan. Und in dieser Zeit sind die beiden zusammengewachsen: "Ein Haus und eine Seele" geworden.

Das „Haus der Begegnung“ trägt seinen Namen völlig zu Recht: denn die ganze Woche über finden dort

und Gremien treffen sich hier. "Gott sei Dank hat Frau Steinfeld die Schlüssel...!" Denn manchmal vergisst man den eigenen mitzunehmen.

Und da ist es schon ein Aufatmen der Erleichterung, wenn man nebenan schnell mal läuten kann und Frau Steinfeld Tür und Tor öffnet. So wie sie das mit großer Zuverlässigkeit jeden Tag tut, so wie sie auch die Hege und Pflege der Räume mit der ihr eigenen Gewissenhaftigkeit all die Jahre versehen hat.

Vor allem die kleine Kapelle im Haus der Begegnung ist ihr sehr ans Herz gewachsen. Gut kann sie sich daran erinnern, als dort zu Pfarrer Liebs Zeiten noch jeden Werktag die Heilige Messe gefeiert worden ist.

Nach dem unvergessenen Weilheimer Stadtpfarrer ist die Antonius-Kapelle auch benannt. Und wieder strahlen ihre Augen.

Aber auch jetzt findet immer dienstags um 8:00 Uhr eine Morgenfeier mit den Missionarinnen Christi statt. Und jeden Werktag wird um 17:00 Uhr der Rosenkranz gefeiert. Treue Vorbeterin ist Helga Steinfeld. Und die freut sich, dass es schon immer wieder zwölf oder dreizehn Personen sein können, die mitbeten.

Ob ihr denn die frisch renovierte Antoniuskapelle gefalle, wollte ich von ihr wissen. "Ja, gut, Herr Pfarrer!" gibt sie zur Antwort. Und fügt gleich hinzu, dass seit der Renovierung immer wieder neue Personen zum Rosenkranz dazu kommen, um die Kapelle anzuschauen. Und was ihr noch gefehlt hat, kommt bald nach: Kniepolster und mehr Blumen in den Altarraum. Darauf hat sie Wert gelegt, und wer kann ihr diese Bitte schon abschlagen....

In ihrer abendlichen Freizeit mag sie es gern spannend. Krimis schaut sie geradezu leidenschaftlich an.

Ob im „Haus der Begegnung“ denn all die Jahre auch schon mal was passiert sei, möchte ich von ihr wissen. Und die Antwort lässt nicht auf sich warten: "Nein, der Segen war immer drauf auf dem Haus" .

Vielleicht liegt das auch an ihrem Lieblingsheiligen, den Helga Steinfeld mir zum Schluss noch verrät. Und wer hätte es gedacht: Es ist der Heilige Antonius. "Wenn ich den brauch ´, dann hilft er mir immer." Und es vergeht kein Tag, an dem sie ihm nicht ein Gebet schenkt.

Ja, der Antonius hilft immer, wenn man was verloren hat. Auch Frau Steinfeld wird weiter helfen, wenn man/frau den Schlüssel mal vergessen hat. Denn auch wenn sie die hausmeisterlichen Dienste nicht mehr ausführen wird, die Schlüsselgewalt bleibt in ihren Händen. Und das ist auch gut so.

*Alles Gute, liebe Frau Steinfeld!  
Und viel Glück und Segen im neuen Lebensjahr!*

*Pfarrer Ulrich Lindl*

## EINEN GUTEN ANFANG



wünschen Heidi Mohr und Pfarrer Ulrich Lindl Herrn Thassilo Krauß.

In den vergangene Wochen hat Herr Tassilo Krauß dem Mesner Roland Schwalb in der Krankheitsvertretung von Mesner Max Königer mitgeholfen. Dabei hat er erste Einblicke in das vielseitige Arbeitsgebiet eines Mesners gewonnen.

Der gebürtige Weilheimer, der auch Mitglied der VERBO-Redaktion ist, wird ab Juli im Haus der Begegnung für die Räume und den sonntäglichen Mesnerdienst Sorge tragen.

*Eine guten Start und viel Freude bei dieser wertvollen Aufgabe!*

*Heidi Mohr und  
Pfarrer Ulrich Lindl*

## EIN HERZLICHES "PFÜA GOTT!"

wollen wir unserem scheidenden Kaplan Benjamin Beck und Neupriester Konrad Bestle mitgeben.

In ihrer Zeit in Weilheim haben sie sich ideenreich und mit großem Engagement in vielen Bereichen der Seelsorge eingebracht. Die erlebnisreichen Gottesdienste und gelungenen Predigten, ihr Einsatz für die Jugend und bei den Ministranten und vor allem die reichen Begegnungen von Mensch zu Mensch...

Es war ein ganz lebendiges Miteinander, das unserer Pfarreiengemeinschaft gut getan hat. Dafür ein herzliches "Vergelt´s Gott!"

Für ihre neuen und verantwortungsvollen Aufgaben wünschen wir Benjamin Beck als künftigen Bischofssekretär und Konrad Bestle als Stadtkaplan in Marktoberdorf viel Freude und über allem: Gottes Segen.

## UND "GRÜß GOTT!"

sagen wir **Andreas Demel**. Seine zweite Kaplansstelle wird ihn aus dem altbayerischen Schrobenhausen in den oberbayerischen Pfaffenwinkel führen. Mit dem neuen Schuljahr wird er in der Karl-Böhaimb-Straße einziehen.

Mit **Thomas Kleinle** beginnt im September ein junger Theologe sein Pastoralpraktikum in Weilheim. Der gebürtige Lauinger wird in unserer Pfarreiengemeinschaft seine religionspädagogische Ausbildung absolvieren und in Vorbereitung auf die Diakonen- und Priesterweihe Erfahrungen in der Pfarrseelsorge sammeln.

Wir wünschen Andreas Demel und Thomas Kleinle ein gutes Ankommen und freuen uns auf die ersten Begegnungen mit ihnen.



*Pfarrer Ulrich Lindl*



*Mein Name ist Andreas Demel, ich bin 36 Jahre alt und stamme aus der mittelschwäbischen Kleinstadt Krummbach (Landkreis Günzburg).*

Dort durfte ich auch mit meinen Eltern und meinen beiden etwas älteren Brüdern

meine Kindheit und Jugendzeit verbringen. In meiner Heimatpfarrei St. Michael war ich viele Jahre lang Ministrant, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer, Messnervertreter und Pfarrgemeinderat. Nach dem Abitur 1994 am örtlichen Simpert-Kraemer-Gymnasium studierte ich an der Ludwig-Maximilians-Universität in München die Fächer Mathematik und katholische Religionslehre für das Lehramt am Gymnasium.

Nach dem Lehramtsstudium entschloss ich mich zum Studium der katholischen Theologie und trat nach langem Überlegen und vielen Gesprächen kurz vor Studienende, im Oktober 2006, ins Priesterseminar St. Hieronymus der Diözese Augsburg ein. Nach dem Abschluss meines Studiums an der LMU mit dem Diplom im Januar 2007 sammelte ich durch Praktika Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Seelsorge. Zunächst in der Jugendarbeit im Haus der Begegnung St. Claret in Weißenhorn, in der Sterbegleitung im Augsburger St. Vinzenz-Hospiz und in der Pfarrei St. Ulrich und

Afra in Augsburg. Danach folgte die praktische Ausbildung im Pastoralkurs, wo ich in der Pfarreiengemeinschaft Donauwörth eingesetzt war. Am 3. Mai 2008 wurde ich zum Diakon und am 28. Juni 2009 zum Priester geweiht. Von September 2009 bis August 2011 war ich Stadtkaplan in der Pfarrei St. Jakobus maior in Schrobenhausen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in Weilheim und vor allem auf viele gute Begegnungen mit Ihnen.

*Im Gebet verbunden! Andreas Demel*

**Liebe Pfarreiengemeinschaft!**

**Mit der Priesterweihe endet für mich die Zeit in Weilheim. Knapp zwei Jahre waren es, die ich an der Seite von Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl in der Vorbereitung auf den priesterlichen Dienst hier verbringen durfte.**



Es war natürlich eine ganz besondere Zeit, direkt vom Studium hinein in eine lebendige Pfarreiengemeinschaft. Auf viele schöne Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen im Pfaffenwinkel darf ich nun zurückschauen. Gerne blicke ich dabei auf den Religionsunterricht an den unterschiedlichen Schulen, der Ammerschule, der Hardtschule und der Mittelschule. Besonders schön waren auch das Miteinander der Ministranten, die gemeinsamen Ausflüge und Wochenenden, der Mini-Fußball und unsere ersten Erfolge beim Dekanats- und Regionalcup.

Mit der Diakonenweihe am Fest „Patrona Bavariae“ am 1. Mai 2010 durfte ich hier in Weilheim einen ganz besonderen Höhepunkt feiern. Damit verbunden waren auch neue Aufgaben wie Predigt, Taufe, Trauung, Beerdigung. So bin ich allen in der Pfarreiengemeinschaft, die mich bei meinen ersten Schritten begleitet haben, für die Geduld und das Wohlwollen von Herzen dankbar. Als Kaplan in Marktoberdorf warten auf mich nun eine neue Aufgabe und ein neuer Abschnitt, die ich aber gut gerüstet durch meine Zeit in Weilheim beginnen darf.

*Ihr Konrad Maria Bestle*

**Liebe Schwestern und Brüder,**

**„Tempus fugit!“ – „Die Zeit rast dahin!“ Das habe ich mir in letzter Zeit öfters gedacht. Gerade angekommen, eingelebt, mit den Orten und Menschen vertraut, heißt es schon wieder weiterziehen. Mein Jahr hier in Weilheim ist schnell vergangen.**



Es war eine ereignisreiche Zeit seit dem 1. September 2010 in der Pfarrei: die STOP-Aktion, die Weilheimer Glaubensfragen, der Weilheimer Orgelsommer, Priesterweihe und Nachprimiz – besonders ereignisreich auch für die Jugend - Gründung von Jugendband und Jugendchor, Nightfever, KJG-Volleyballturnier, Weltjugendtag, ...

Wir haben gemeinsam in der Pfarreiengemeinschaft viel erreicht. So bin ich Gott dankbar für diese erfüllte Zeit. Aber auch Ihnen bin ich dankbar für die herzliche Aufnahme hier in Weilheim und für das Getragen-Sein durch Ihr Gebet. Sicher bin ich auch manchmal an meine Grenzen gekommen, ist mir manches nicht gelungen, bin ich schuldig geworden. Da bitte ich um Vergebung.

Die Kaplanszeit geht zu Ende - jetzt beginnt die Zeit als Bischofssekretär. Für diese sehr interessante, aber auch nicht leichte Zeit bitte ich um Ihr Gebet!

Ihnen im Vertrauen verbunden, dass alle Zeit in den Händen Gottes ruht.

*Benjamin Beck*

RAUS AUS DER SCHULE ...

... und ab in die Ferien. Was machst du nach der Schule? Wir fragten ein paar Kinder, wie sie ihren Urlaub verbringen werden.

*Interviews von Tassilo Krauß*



**Katharina Jüngling:**

Wir planen viele Tagesausflüge, gehen zum Baden und werden einige Besichtigungen machen.

**Franziska Moy:**

Wir machen eine mehrtägige Radtour von Passau donauabwärts nach Maria Zell.



**Verena & Sophia Mundigl:**

Wir fahren eine Woche zum Campen und machen kleinere Ausflüge. Sonst „langweilen“ wir uns zu Hause mit Spielen und Quatsch machen.



**Sandra Clement:**

Ich freue mich auf die Reise in die Schweiz nach Bern zum Wandern



**Michael Schmid:**

Wir fahren mit der ganzen Familie an die Ostsee zum Baden.



**Lukas Vollmann:**

Wir machen eine Reise nach Südtirol an den Kalterer See zum Baden



**Johanna Vollmann:**

Wie mein Bruder, freue ich mich auf die Reise nach Südtirol an den Kalterer See zum Baden

# Familienkreis



## ES GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE!

Seit Januar treffen wir uns nun schon, sieben Familien aus Weilheim und Umgebung, und wir sind inzwischen ein "richtiger" Familienkreis geworden. Viele unterhaltsame Stunden haben wir miteinander verbracht, unseren Kindern beim Laufenlernen zugeschaut, miteinander gesungen, heiß diskutiert, uns mit selbstgemachten Leckereien verwöhnt, gemeinsam um den ersehnten Krippenplatz gezittert...

Unsere Treffen haben mittlerweile einen festen Platz und Rhythmus im Familienleben. Einmal im Monat machen wir uns auf, einander zu begegnen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie /Euch?

Am **Sonntag, den 25. September 2011**, findet um **15 Uhr** im Pfarrheim Miteinander in der Theatergasse das nächste Schnuppertreffen für Familien statt, die gerne bei einem Familienkreis mit dabei wären. Wir "alte Hasen" wollen dort versuchen, alle offenen Fragen zu beantworten und einen kleinen Einblick in unser Familienkreisleben zu geben.

Wir laden Sie/ Euch herzlich ein, einfach vorbeizukommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns!

*Regina Pantke*

## WAS IST EIN FAMILIENKREIS?

Ein Familienkreis ist eine Gruppe von 6-8 Familien, die sich etwa alle vier Wochen trifft, um für ein paar Stunden miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über Glauben und Leben auszutauschen, miteinander zu singen, zu feiern, zu essen, etwas gemeinsam zu unternehmen usw.

## WO FINDET EIN FAMILIENKREIS STATT?

Ort und Zeit bleiben den Teilnehmern überlassen. Mögliche Treffpunkte sind z.B. bei einer Familie daheim, im Pfarrheim, im Biergarten usw.

## WAS WIRD VON MIR ALS FAMILIE ERWARTET?

Erwartet werden vor allem Offenheit und die Bereitschaft, sich in festem Turnus Zeit für die Begegnung zu nehmen, darüber hinaus evtl. ab und zu etwas zum leiblichen Wohl beizutragen (= Kleinigkeit zu essen/ trinken)

## WAS BRINGT MIR EIN FAMILIENKREIS?

In jedem Fall Kontakte zu Familien in ähnlichen Lebenssituationen, eventuell sogar Freundschaften. Darüber hinaus bietet ein Familienkreis ein Forum zum Austausch von Meinungen und Fragen an und über Leben und Glauben, dazu die Möglichkeit zu gemeinsamen Unternehmungen - oft erwächst aus ihm auch ein Netzwerk für gegenseitige Unterstützung mit Rat und Tat.

## GELUNGENER START DES WEILHEIMER ORGELSOMMERS

### ORGELLEGENDE JEAN GUILLOU BEGEISTERTE 500 ZUHÖRER

Rund 500 Besucher konnte Stadtpfarrer Ulrich Lindl zum Auftakt des Weilheimer Orgelsommers in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt begrüßen. In seiner Einführung zitierte er Papst Benedikt XVI.: „Die Orgel wird seit alters und zu Recht als die Königin der Instrumente bezeichnet, weil sie alle Töne der Schöpfung aufnimmt und die Fülle des

menschlichen Empfindens zum Schwingen bringt.“ Anschließend begeisterte der aus Paris angereiste Prof. Jean Guillou mit einem abwechslungsreichen und virtuosen Programm. Höhepunkt war seine be-seelte Improvisation über den Heilig-Geist-Hymnus „Veni Creator Spiritus“. Die Zuhörer bedankten sich mit langanhaltendem Beifall.



Madame Guillou, Prof. Jean Guillou und Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl.



Jean Guillou mit Jürgen Geiger an der Orgel der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.



Die rund 500 Zuhörer dankten Maître Guillou mit minutenlangem Beifall.

## KONZERT MIT CHOR UND ORGEL

Nach dem Auftakt durch Jean Guillou geht es nun im Juli vielversprechend weiter.



Aus Jägerndorf in Tschechien dürfen wir den Konzertchor in Weilheim begrüßen. Am Sonntag, den **10. Juli**, um **20 Uhr** nehmen sie uns zusammen mit ihrem Organisten Eduard Müller mit auf eine musikalische Reise durch fünf Jahrhunderte. Am Vormittag um 10 Uhr wird der Chor gemeinsam mit dem Weilheimer Kirchenchor die feierliche Nachprimiz von Michael Kammerlander und Konrad Bestle in Mariae Himmelfahrt begleiten.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

## GITARRE TRIFFT ORGEL



Ein etwas anderes Orgelkonzert erwartet die Zuhörer am **Samstag, den 16. Juli**, um **20 Uhr**.

Das „Amadeus Guitar Duo“ und das Gitarrenduo „Gruber & Maklar“ spielen zusammen mit unserem

Kirchenmusiker Jürgen Geiger an der Orgel Werke von Isaac Albéniz, Manuel de Falla, Joaquín Rodrigo sowie Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

Eintritt 12,- € / Ermäßigt 8,- €

**Kartenvorverkauf:** Pfarrbüro Mariae Himmelfahrt Telefon 0881-2287; Kreisbote Weilheim Telefon: 0881-9275869, oder an der Abendkasse ab 19:00 Uhr

## ORGEL FÜR KINDER

Am **Donnerstag, den 28. Juli**, um **16:00 Uhr** wird es auch etwas für die Kinder geben:

In Zusammenarbeit mit den Weilheimer Grundschulen wird die spannende Geschichte „Im Palast der Königin oder: Wenn der Wind Musik macht“ mit Orgelmusik und Sprecher lebendig präsentiert. An der Orgel wird Kirchenmusiker Jürgen Geiger begleiten.



Die Geschichte führt die Zuhörer auf Erkundungstour in den Palast der Königin Ventura, wo sie einen wertvollen, verborgenen Schatz entdecken. Der Text, von einem Sprecher vorgetragen, ist mit Orgelmusik verknüpft, wobei sowohl Zitate aus sehr bekannten Stücken (Bach, Verdi, Wagner u. a.) anklängen als auch Improvisationen und lautmale- rische Geräusche. Ganz nebenbei erfährt man, zu welch großer klanglicher Vielseitigkeit die Orgel im- stande ist und dass es eigentlich der Wind ist, der die Musik macht!

## IRISCHES GLÜCK

Sein Name war Fleming; er war ein armer schottischer Farmer. Eines Tages, während er versuchte, den Lebensunterhalt für seine Familie zu sichern, hörte er einen Hilfeschrei aus dem nahe gelegenen Moor. Er ließ sein Werkzeug fallen und rannte zu dem Moor. Dort fand er einen erschrockenen Jungen, bis zur Taille mit schwarzem Dreck beschmutzt, der schrie und sich abmühte, sich selbst zu befreien. Farmer Fleming rettete den Burschen vor einem möglicherweise langsamen und grauenhaften Tod.

Am nächsten Tag fuhr ein nobler Wagen auf die spärlichen Ländereien des Schotten. Ein elegant angezogener

Edelmann stieg aus und stellte sich als der Vater des Jungen vor, den Farmer Fleming gerettet hatte. "Ich möchte es Ihnen vergelten, dass Sie das Leben meines Sohnes gerettet haben", sagte der Edelmann.

"Nein, ich kann keine Bezahlung annehmen für das, was ich tat", winkte der schottische Farmer ab. In diesem Moment kam der eigene Sohn des Farmers aus der Tür der Hütte.

Der Edelmann fragte: "Ist das Ihr Sohn?" - "Ja", antwortete der Farmer stolz. "Ich schlage Ihnen einen Handel vor: Lassen Sie mich ihm die gleiche Ausbildung zukommen lassen wie meinem Sohn. Wenn der Junge seinem Vater ähnlich ist, wird er zweifellos zu einem Mann werden, auf den wir beide stolz sein können." Und das tat er dann auch.

Der Sohn von Farmer Fleming besuchte die besten Schulen, promovierte nach einiger Zeit an der St. Mary's Hospital Medical School in London und wurde weltbekannt als Sir Alexander Fleming, der Entdecker des Penicillins.



Jahre später wurde der gleiche Sohn des Edelmanns, der aus dem Moor gerettet wurde, von einer Lungenentzündung heimgesucht.

Was rettete diesmal sein Leben? *Penicillin*.

*Der Name des Edelmanns? Lord Randolph Churchill.  
Der Name seines Sohnes? Sir Winston Churchill.*

*Die Redaktion*

## EIN IRISCHER FREUNDSCHAFTSWUNSCH

**Möge immer eine Arbeit für Deine Hände da sein;**

**Möge Dein Geldbeutel immer eine Münze oder zwei enthalten;**

**Möge die Sonne immer durch Deine Fensterscheiben scheinen;**

**Möge auf jeden Regenschauer gewiss ein Regenbogen folgen;**

**Möge die Hand eines Freundes immer für Dich da sein;**

**Möge Gott Dein Herz mit Freude füllen, um Dich aufzumuntern.**

**Shamrock (Irish seamróg, kleiner Klee)** ist das inoffizielle Nationalsymbol Irlands, das dreiblättrige Kleeblatt der Klee-Arten Weißklee (in Irisch seamair bhán) oder Faden-Klee (in Irisch seamair bhui).

Es ist eines der Attribute des Heiligen Patrick, der im Rahmen seiner Missionstätigkeit den Iren anhand des Shamrocks die Dreifaltigkeit erklärt haben soll.

Sehr populär wurde das Shamrock, nachdem Georg IV. 1821 bei einem Besuch in Dublin Shamrocks getragen hatte.

*Quelle: Internet*

## DIE SCHILDKRÖTEN ZIEHEN MIT IHM UM

### BENJAMIN BECK WIRD IM SEPTEMBER NEUER BISCHOFSSSEKRETÄR

Der frühere Kaplan der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim, Benjamin Beck (30), ist zum Sekretär von Bischof Konrad Zdarsa ernannt worden. Für den jungen Mann kam die Nachricht völlig überraschend. Beck tritt seinen Dienst am 1. September an.



Im September 2010 wurde Beck Stadtkaplan in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim. "Es war eine gute Zeit", erinnert er sich. Der Kontakt zur Gemeinde und zu seinem Chef sei sehr gut gewesen. Mit Pfarrer Ulrich Lindl sowie den Diakonen Konrad Bestle und Michael Kammerlander, die am 26. Juni zu Priestern geweiht werden, habe er im Pfarrhaus viel gemeinsam gebetet. Auch die oberbayrische Landschaft hat dem Donauwörther gefallen. "Nur mit dem Dialekt habe ich mir schwergetan", sagt Beck.

Die Pfarreiengemeinschaft Weilheim ist mit 12.700 Katholiken eine der größten in der Diözese Augsburg. Zu Beck's Aufgaben zählte neben Seelsorge und Schulunterricht auch die Betreuung der Jugend. "Wir haben 250 Ministranten", berichtet er. In dem Jahr in Weilheim hat Beck eine Jugendband und einen Jugendchor mitgegründet. Zum Abschluss seiner Tätigkeit begleitet er 30 junge Menschen zum Weltjugendtag 2011 in Madrid.

So ganz nah beim Bischof und damit am Herzen der Diözese zu arbeiten, stelle er sich als sehr bereichernd und interessant vor, sagt Beck. "Es ist mir eine große Ehre." Dass ihn der Bischof zum engen Mitar-

beiter erwählt, habe er sich nicht vorstellen können. Als er im März zum Gespräch ins Bischofshaus gerufen wurde, meinte sein Vater: "Das kann nichts Gutes bedeuten. Ist was vorgefallen oder hast du was ausgefressen?"

In Zukunft wird Beck Bischof Konrad bei seinen täglichen Aufgaben zur Seite stehen, Termine koordinieren und vorbereiten sowie für den reibungslosen Ablauf bei Gottesdiensten sorgen.

Einen "Karrieresprung" erlebte er bereits als kleiner Bub. "Ich quengelte so lange, bis man mir erlaubte, bereits vor der Erstkommunion mit dem Ministrieren zu beginnen", erinnert er sich.

Beck wurde 1981 in Donauwörth geboren. Er ist das Jüngste von drei Geschwistern und im Haus der Großeltern mütterlicherseits aufgewachsen. "Im Glauben war mir meine Oma das große Vorbild", erklärt Beck. Er besuchte den mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig des Gymnasiums in Donauwörth. Er wählte die Leistungskurse Mathematik und Deutsch, als drittes

Abiturfach Physik und als Colloquiumsfach Religion. Nach dem Abitur wollte er Mathematik studieren und Lehrer werden. Er dachte konkret an Ehe.

Doch das Priesteramt faszinierte ihn. Beck begann das Theologiestudium, zunächst in Eichstätt, schloss das Studium - nach dem Freijahr im spanischen Salamanca - in Augsburg ab und wurde 2008 zum Priester geweiht. Nach dem Pastorkurs in Mindelheim unterstützte er zwei Jahre lang den früheren Stadtpfarrer und Dekan in Bobingen, Albert Mahl, in der Seelsorge.

Als Priester für Jesus Christus zu leben, "das heißt für mich auch: maßvoll leben, loyal gegenüber dem Bischof sein und auf Partnerschaft und Kinder verzichten." Seine einzige, kleine Sorge: "Hoffentlich mag der Bischof meine Haustiere." Denn seine Schildkröten Gertrud, Roswitha und Galoppo ziehen mit ins Bischofshaus ein.

*Vera Novelli*

*Aus der Katholischen Sonntagszeitung*

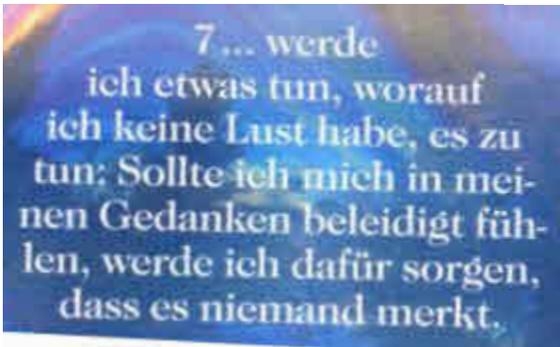
## AUS DEM VERBO-TEAM



**Maria Wiester:** Geboren und aufgewachsen bin ich als 6. Kind in Weingarten (Kreis Ravensburg). Nach meinem Schulabschluss in der Wirtschafts- und Handelsschule begann ich eine Lehre in einer Arztpraxis für Innere Medizin und Orthopädie, wo ich dann den Beruf der Arzthelferin erlernte. Seit 1981 wohne ich mit meiner Familie in Weilheim, wo wir uns sehr wohl fühlen. Wir haben zwei Söhne (31 und 28 Jahre), die aber schon seit ein paar Jahren ausgezogen sind. Mein Traum war es immer, im Pfarrbüro zu arbeiten, denn schon als Schülerin half ich stundenweise in meiner Heimatpfarre im Pfarrbüro. Und so erfüllte sich dieser Wunsch im März 1991. Seit dieser Zeit bin ich nun hier in der Pfarrei mit viel Freude im Pfarrbüro als Sekretärin tätig. Im VERBO bin ich für die Veranstaltungen, Termine und den Gottesdienstanzeiger zuständig.

## NUR FÜR HEUTE ...

die 7. der 10 Regeln von Johannes XXIII.:



## INFO AUS ELBASAN - JUNI 2011

Wie im vorigen Jahr senden wir ein "Lebenszeichen" vom Kinderheim "Sternstunden" und Mädchenwohnheim "Haus Antonia" der Albanienhilfe Weilheim e.V. in Elbasan, Albanien:

Froh und dankbar können wir auf eine gute Zeit zurückschauen. Wir versuchen, den Kindern bei allen Reifungsprozessen ins Leben hinein und den damit verbundenen Krisen hilfreich beizustehen. Mit Unterkunft, Verpflegung und Schulbesuch hoffen wir ja tagtäglich, gute Grundlagen für eine gesunde Entwicklung zu schaffen. Dank konkreter Hilfe durch

Spende oder Patenschaft ist die Weiterführung der Einrichtung möglich.



Wir hoffen weiterhin auf Großzügigkeit und Verständnis, damit das Projekt "Albanienhilfe Weilheim e.V." über dessen 20. Geburtstag hinaus weiterbestehen kann. Allen, die geholfen haben und helfen: Vielen Dank!

*Schwester Almuth und  
Schwester Slavka mit den Kindern*

## 35 JAHRE KONTAKTKREIS



Als "Kontaktkreis für Alleinerziehende" fingen wir 1976 zu acht an. Wir trafen uns im Caritashaus. Die Kinder wurden extra betreut. Heute sind wir "weißer und weiser" geworden und heißen jetzt "Kontaktkreis Alleinlebende Frauen". Die

Kinder sind aus dem Haus und auch die Probleme sind anders. Die Hälfte von damals ist heute noch dabei. Zur Zeit sind wir 20 Frauen. Einige gehen, andere kommen neu dazu, drei sind schon gestorben. Wir treffen uns zweimal im Monat, einmal mit Programm und einmal zum Stammtisch. (Näheres auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Weilheim.)

Unser 35-jähriges Bestehen feiern wir am 23. Juli um 10:00 Uhr in der Agathakapelle mit einem Dankgottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

*Sabine Nitsche*

**„WEIRT DU NOCH, DAMALS ...“**

...zu Lebzeiten von Pfarrer Greinwald. Er war ein relativ kleines, schwächtiges "Manderl" und Pfarrer in "St. Pölten". Für alle, besonders aber für die Oberstadtl, hatte er ein offenes Herz. Manche hielten ihn fast schon für einen Heiligen. Wenn es Streitereien gab, wurde er als Schlichter gerufen, um Frieden zu stiften.

Irgendwie muss er wohl auch einen guten Draht zum Himmel gepflegt haben. Wenn schwere Unwetter aufgezo-gen sind, ließ Pfarrer Greinwald die Wetterglocken läuten und Weilheim wurde vom Hagelschlag verschont.

Sein Kollege zur gleichen Zeit in Mariae Himmelfahrt war Pfarrer Braumiller", der auch der schöne "Aloise" genannt wurde. Seine Hausfrau Emilie führte ein strenges Regiment im Pfarrhof. Das verleitet natürlich

auch dazu, dass sich immer wieder Leute einen Spaß erlaubten. So ein kleiner Junge, der Glocken am Pfarrhaus "putzen" wollte, aber zu klein war, um sie zu erreichen. Ein Mann kommt ihm zu Hilfe, hebt ihn hoch, so dass der Bub alle Glocken drücken konnte. "So, jetzt müssen wir laufen", sagt der kleine Kerl zum Erwachsenen, "die schöne Emilie...."

*Claire Simader*

Haben Sie einen Beitrag, das etwas über das Gemein-deleben unserer 5 Pfarreien der vergangenen Jahr-hunderte erzählt? Wenn der Rückblick sich mit einem Zeitraum befasst, den andere Gemeindeglieder noch miterlebt haben, werden sich ältere Leser gerne erinnern und junge Leser dafür interessieren.

**Schreiben Sie an:**

Redaktionsteam VERBO info@mundini.de oder Pfarrbüro - info@pg-weilheim.de

**LESERBRIEF • ZUR PFINGSTNOVENE**

**"Nachgedanken" zur diesjährigen Aktion des AK Liturgie zur Pfingstnovene.** Der Geist allein macht lebendig. Die Apostel mussten - aus Angst vor Verfolgung - hinter verschlossenen Türen beten. Den heutigen Christen geht es besser: Die Weilheimer durften die Pfingstnovene offen und in der schön renovierten Agatha-Kapelle beten. Dem Arbeitskreis Liturgie vielen Dank für dieses Angebot. Die Andachten waren sehr intensiv, sorgsam und liebevoll vorbereitet und gestaltet. Ausgewählte, verständliche Texte, Ruhe, Gebete und geistlicher Gesang gaben den Andachten einen würdigen Rahmen. Mit viel Engagement haben die einzelnen Gruppen diese Zeiten des Gebetes gestaltet. Erfreulich war die zahlreiche Teilnahme von Mitfeiernden. Möge der Geist Gottes uns lebendig und sehend machen.

*Brigitte Appel*

**Bittet den Herrn der Ernte,**

**dass er Arbeiter sende in seinen Weinberg** (Mt 9, 38)

Jeden Dienstag schließt sich an den Morgengottesdienst um 9:00 Uhr in "St. Pölten" ein Gebet für unsere Priester und um geistliche Berufe an. Die Geheimnisse dieses Rosenkranzes, die den fünf Gesätzen "Ave Maria" angefügt werden, enthalten tiefe

Gedanken über die priesterliche Berufung:

*Gegrüßet, seist du, Maria,  
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus,*

...sende Arbeiter in Deinen Weinberg

...erfülle sie mit der Kraft und Freude des Heiligen Geistes

...lass, sie Deine geheimnisvolle Nähe erfahren

...lass sie wachsen in der Nähe und Treue zu Dir

...lass ihr Leben und Arbeiten zum Segen werden

*Allen BeterInnen ein herzliches Vergelt´ s Gott.*



<b>Fr. 01.07.</b>	<b>HERZ-JESU-FEST</b>	
Mariae Himmelfahrt	08.45	Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Hermann Denzel, verst. Margarethe Nolte und Agathe Spiza, zu Ehren des Kostbaren Blutes
Mariae Himmelfahrt	14.00	Ökumenischer Abiturgottesdienst
Pflegeheim	15.30	Andacht für unsere Kranken
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	18.00	"Offene Tür" - Möglichkeit zu Beichte und Gespräch
Haus d. Begegnung	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kapelle	19.30	Abendmesse im Gdk. an Maria Czech
<b>Sa. 02.07.</b>	<b>MARIÄ HEIMSUCHUNG</b>	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Ernst und Maria Lindl
Agathakapelle	15.00	Taufe von Vincent Rainer Erhard
Agathakapelle	16.00	Taufe von Sofia-Anna Hammerschmidt
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe im Gdk. an Klaus Sommer und Jürgen Scholl
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse Es singt der Volkschor im Gdk. an Josef und Margarethe Reichel und verst. Angeh. Es singt der Volkschor
Unterhausen	19.00	Heilige Messe zum Patrozinium im Gdk. an die verst. Angeh. des Kirchenchores im Gdk. an Theresia und Franz Christl mit Verwandtschaft, Walter und Maria Trautner, verst. Familie Glas und Schuster. Johann und Anna Nagl und verst. Angeh. Nagl und Poschenrieder, Michael Kirch, Erika Klingel und Hans Führmann. Es singt der Kirchenchor. Anschließend Umtrunk vor der Kirche
<b>So. 03.07.</b>	<b>14. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
Mariae Himmelfahrt	04.00	<b>Treffpunkt</b> in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt zur Wallfahrt nach Andechs
Strickwarenzentrale	07.30	<b>Abfahrt</b> mit dem Bus nach Andechs
Haus d. Begegnung	07.45	<b>Heilige Messe entfällt</b>
Andechs	08.30	<b>Wallfahrtsgottesdienst</b> in Andechs Es singt der Kirchenchor
Unterhausen	09.00	<b>Pfarrgottesdienst entfällt</b>
Heilig Geist	09.00	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt	09.00	<b>Pfarrgottesdienst entfällt</b>
Andechs	09.30	<b>und 11.30 Uhr Rückfahrtmöglichkeit</b> mit dem Bus nach Weilheim
St. Pölten	10.00	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Jakob und Maria Seemüller und Verwandtschaft Dopfer, Wolfgang Clement 2. JM, Regina und Josefa Hackl, Erich Weiss und Magdalena Ostler
St. Pölten	10.00	<b>Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
Marnbach	10.30	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Eugenie und Sebastian Popp, Johann, Kreszentia und Bartholomäus Bartl, Veronika Doll und verst. Angehörige, Magdalena Seemüller und Mathilde Seemüller, Martin und Anna Leis, Klara Gabler und verst. Angeh. Es singt der Singkreis
Mariae Himmelfahrt	11.00	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Lorenz, Rosa und Elisabeth Friedl, Josef Hauke, Katharina Höferle 2. JM
Rastkapelle	13.00	<b>Rosenkranz</b>

**Mariae Himmelfahrt 18.00** **meditative Rosenkranzandacht** und Beichtgelegenheit  
**Mariae Himmelfahrt 19.00** **Abendmesse** im Gdk. an Maria Bergmeier und Geschwister, Marlies Salvamoser, in bes. Anliegen, Benno Bertl, Fam. Schwab u. verst. Angeh.

<b>Mo. 04.07.</b>	<b>Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, Patron des Bistums Augsburg</b>
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Katharina Karg und Helmut Zauner, Monika Waßen und verst. Großeltern, Elisabeth Wache
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
<b>Di. 05.07.</b>	<b>Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester, Ordensgründer</b>
Haus d. Begegnung	08.00 Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Gertraud Demmel anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Franziska Burgmeier
<b>Mi. 06.07.</b>	<b>Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin</b>
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30 Andacht
Deutenhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Annemarie Höß zum Geburtstag
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
<b>Do. 07.07.</b>	<b>Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote</b>
Mariae Himmelfahrt	08.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Evelyn Grünwald, Anni Lang, Angehörige Krauß, Irmengard Huber und Maria Schwer anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an verst. Margarethe Nolte und Agathe Spiza, zu Ehren des kostbaren Blutes anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Pfarrh. Miteinander	20.00 Bibelkreis
<b>Fr. 08.07.</b>	<b>Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg und Gefährten</b>
Mariae Himmelfahrt	08.45 Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Hermann Denzel, Zenta Gratz, Monika Bischof
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	17.30 Dankgottesdienst des Roten Kreuzes zum 100jährigen Jubiläum mit Segnung der Fahnenbänder
Mariae Himmelfahrt	18.00 "Offene Tür" - Möglichkeit zu Beichte und Gespräch
Kreuzkapelle	19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
<b>Sa. 09.07.</b>	<b>Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten, Märtyrer</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb und Franz Sandner
Mariae Himmelfahrt	10.30 Hl. Messe zum Jahrgangstreffen des Jahrgangs 1941 im Gdk. an die verstorbenen Mitschüler
	11.00 Bergmesse auf dem Kohlgruber Hörnle mit der KAB
Agathakapelle	11.00 Taufe von Benjamin Moritz Beer
Agathakapelle	14.00 Taufe von Mia Sophie Schreitt
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Heilige Messe
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an Mathilde Hubner und Dr. Rolf Christian Meyer

<b>So. 10.07.</b>		<b>15. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
Haus d. Begegnung	07.45	Heilige Messe im Gdk. an Richard Kasperek und verst. Angehörige
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst entfällt wegen Nachprimiz
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe entfällt wegen Nachprimiz
Mariae Himmelfahrt	10.00	Nachprimiz von Konrad Maria Bestle und Michael Kammerlander
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst entfällt wegen Nachprimiz
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Josef Sailer und Stefan Deschler, Johann Sailer, Johann Thalmayr mit Eltern, Fam. Höldrich und Kratz
Mariae Himmelfahrt	11.00	Hl. Messe entfällt wegen Nachprimiz
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
St. Pölten	16.00	Eucharistische Andacht mit anschließendem Einzelprimizsegen
Mariae Himmelfahrt	19.00	Abendmesse im Gdk. an Franjo Musa, Herta Garkisch JM, Gretl Weber Es singen der Konzertchor aus Jägerndorf und der Kirchenchor Mariae Himmelfahrt
Mariae Himmelfahrt	20.00	Konzert des Chores aus Jägerndorf
<b>Mo. 11.07.</b>		<b>Hl. Benedikt v. Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums</b>
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Blasius und Franz Xaver Riedelsheimer, Edgar Martin und alle liebe Verstorbenen der Familie
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
<b>Di. 12.07.</b>		<b>Hll. Nabor und Felix</b>
Haus d. Begegnung	08.00	Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Martin Schwaiger anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Raimund und Adeline Högl
<b>Mi. 13.07.</b>		<b>Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde, Kaiserpaar</b>
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Martin Stipp, Rosa Ferchl
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30	Andacht
Marnbach	19.00	Abendmesse im Gdk. an Ernst und Maria Lindl
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
<b>Do. 14.07.</b>		<b>Hl. Kamillus v. Lellis, Priester, Ordensgründer</b>
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Hanni Wörle
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Dora und Egon Winter anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Pfarrh. Miteinander	20.00	Bibelkreis
<b>Fr. 15.07.</b>		<b>Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer</b>
Mariae Himmelfahrt	08.45	Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an verst. Maria und Adolf Stelzl, Heinrich und Rosina Reicheneder
Friedhof	15.00	Gottesdienst für die "Stillgeborenen"
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	18.00	"Offene Tür" - Möglichkeit zu Beichte und Gespräch

<b>Sa. 16.07.</b>		<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau a.d. Berge Karmel</b>
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Gerda Arnold, Emil Wörle JM, Erwin Trieb und verst. Angeh. Wörle und Trieb
Mariae Himmelfahrt	14.00	Taufe von Frida Johanna Hermes
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe im Gdk. an Raimund und Adelinde Högl
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Mathilde Hubner
Mariae Himmelfahrt	20.00	Konzert für Gitarre und Orgel. Es spielt das Gitarrenduo Gruber & Maklar und Jürgen Geiger an der Orgel
<b>So. 17.07.</b>		<b>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
<b>Haus d. Begegnung</b>	<b>07.45</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Centa und Winfried Böhm
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> mit Ministrantenaufnahme im Gdk. an Thomas Lautenbacher, Hans und Norbert Beck, Alois und Anna Reiser, Magdalena Daffner und Angeh., verst. Wilhelm Mayr und Nesslauer
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Berta Gach, Angehörige Plonner und Weindl, Paul Zitzmann 10. JM, Irmengard Huber und verst. Angehörige
<b>St. Pölten</b>	<b>10.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Pfr. Paul Motz Es singt der Kirchenchor sommerliche Chormusik
<b>St. Pölten</b>	<b>10.00</b>	<b>Kinderkirche</b> im Pfarrsaal
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Paula Kergl JM, Viktoria Stickl 3. JM
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>11.00</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Borislav Bosnjak, Hans und Philomena Nemitz, Alfred Fabich und verst. Angehörige, Ludwig Neumaier, verst. Angeh. Neumaier u. Höck, Franz u. Maria Krieg. Anschl. Reise- u. Fahrzeugsegnung
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Ludwig Wörle 30. JM, zur immerwährenden Hilfe, Anton Luitz und Peter Schreitt, JM Rudolf und Hedwig Schroff, Maria und Franz Heinisch. Es singen die Dietlhofer Sänger
<b>Mo. 18.07.</b>		<b>Hl. Friedrich, Hl. Arnold, Hl. Arnulf</b>
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Matthäus Haberlander und Agnes Fischer
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
<b>Di. 19.07.</b>		<b>Hl. Bernulf</b>
Haus d. Begegnung	08.00	Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Jürgen Weingartner, Großeltern Simon Steiner und Hedwig Steiner und Verw. Kachel, Brunhilde und Wilfried König, Therese und Bernhard Martini anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Dr. Johann Salomon
Pfarrh. Miteinander	20.00	Bibelkreis
<b>Mi. 20.07.</b>		<b>Hl. Margareta, Jungfrau, und hl. Apollinaris, Bischof, Märtyrer</b>
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Margareta Haberlander und Tochter Margarethe, Reinhard Pohl
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus

Krankenhaus	18.30	Andacht
Deutenhausen	19.00	Abendmesse im Gdk. an Agnes und Hans Fischer
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
<b>Do. 21.07.</b>		<b>Hl. Laurentius von Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer</b>
Haus d. Begegnung	08.30	Schulschlussgottesdienst der Förderschule
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Maria Daffner
Haus d. Begegnung	10.00	Schulschlussgottesdienst der Förderschule
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten im Gdk. an Dora und Egon Winter
Pfarrh. Miteinander	20.00	Bibelkreis
<b>Fr. 22.07.</b>		<b>Hl. Maria Magdalena</b>
Haus d. Begegnung	08.30	Schulschlussgottesdienst der 9. Klassen der Förderschule
Mariae Himmelfahrt	08.45	Laudes
Mariae Himmelfahrt	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Anton Schuster und Eltern Melanie und Anton Schuster, Maria Deutschenbaur und Hanni Obermeier, Ludwig Bräu, Maria Bayer, Franz Schweiger
St. Pölten	09.00	Schulschlussgottesdienst der 10. Klassen der Realschule
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegnung	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelfahrt	17.00	"Offene Kirche" - Musik und Wort
Mariae Himmelfahrt	18.00	"Offene Tür" - Möglichkeit zu Beichte und Gespräch
<b>Sa. 23.07.</b>		<b>Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin</b>
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Hans und Rita Marquard
Mariae Himmelfahrt	11.30	Taufe von Selina Kietz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Herta Horn und Verwandtschaft Lang und Zupfer Christine Kiefer, Therese Eder
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Pfr. Sebastian Hackl
<b>So. 24.07.</b>		<b>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
<b>Haus d. Begegnung</b>	<b>07.45</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Centa und Winfried Böhm
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an verst. Angeh. der Fam. Ingrisch und Salvamoser
<b>Heilig Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Alfons Gaida und Margarete Mitzkus, Johann und Anna Bauer, Anna, Josef und Stanislaus Zimmer, Angeh. Schinnerl, Nöhmeier und Lux, verst. Eltern und Geschwister Lantschner
<b>St. Pölten</b>	<b>10.00</b>	<b>Familiengottesdienst</b> zum St. Anna-Fest mit Ministrantenaufnahme im Gdk. an Franz-Xaver Wichtl und Maria Wichtl, Anna Pfefferle, Alfred Thalhammer
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Sebastian Leis mit Eltern und Geschwistern, Peter Höldrich und Eltern
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>11.00</b>	<b>Hl. Messe entfällt</b>
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>12.00</b>	<b>Taufe</b> von Benjamin Michael Ufer
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz</b> und Beichtgelegenheit

**Mariae Himmelfahrt 19.00** **Abendmesse** im Gdk. an Horst Weidner und verst. Angehörige, Georg und Therese Schweiger und Angehörige, Helene, Georg und Lothar Bauer, Centa Fromm und verst. Angehörige, Martin Weber

**Mo. 25.07.****Hl. Jakobus, Apostel**

Mariae Himmelfahrt 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Jakob Kirchmayr und verst. Angeh., Otmar Münsterer 2. JM, Michael und Anna Niklas  
 Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
 Haus d. Begegnung 17.00 Rosenkranz

**Di. 26.07.****Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**

Haus d. Begegnung 08.00 Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi  
 St. Pölten 09.00 Morgenmesse im Gdk. an Ingeborg Rösch, Anna Heumann  
 anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester  
 Haus d. Begegnung 17.00 Rosenkranz  
 Unterhausen 19.00 Abendmesse im Gdk. an Dr. Rolf-Christian Meyer

**Mi. 27.07.****Hl. Bertold**

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener  
 Haus d. Begegnung 17.00 Rosenkranz  
 Heilig Geist 17.30 Rosenkranz  
 Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  
 Krankenhaus 18.30 Andacht  
 Marnbach 19.00 Abendmesse im Gdk. an Maria Czech  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

**Do. 28.07.****Hl. Nazarius und Celsus, Hl. Innozenz**

Mariae Himmelfahrt 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Elisabeth Trischberger  
 Marnbach 11.45 Abschlussgottesdienst der Kindergartenkinder des Kindergartens Marnbach  
 Haus d. Begegnung 17.00 Rosenkranz  
 Marnbach 18.00 Rosenkranz  
 St. Pölten 19.00 Abendmesse, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten im Gdk. an alle Verstorbenen der Familien Zellner und Niessner, Maria und Alfred Frisch, Dora und Egon Winter  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Bibelkreis (Oase)  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Bibelkreis (Clausura)

**Fr. 29.07.****Hl. Marta von Betanien**

St. Pölten 08.00 Schulgottesdienst des Gymnasiums  
 Mariae Himmelfahrt 08.45 Laudes  
 Mariae Himmelfahrt 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Gerda Arnold  
 Haus d. Begegnung 09.00 Ökum. Schulschlussgottesdienst der Berufsschule  
 Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
 Haus d. Begegnung 17.00 Rosenkranz  
 Mariae Himmelfahrt 18.00 "Offene Tür" - Möglichkeit zu Beichte und Gespräch  
 Friedhofskirche 19.00 Verstorbenen-gottesdienst

**Sa. 30.07.****Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer**

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener JM  
 Es singen die Diethofer Sängler  
 Mariae Himmelfahrt 10.30 Trauung von Stefan Beischer und Barbara Holl  
 St. Pölten 11.30 Trauung von Helene Gunkel und Christoph Breyman  
 Mariae Himmelfahrt 13.00 Trauung von Melanie Wirth und Stefan Nowak  
 Mariae Himmelfahrt 15.00 Taufe Paco Naturski

Unterhausen	15.00	Taufe von Martin Schelle
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe für Margot Roth
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Franz Ulrich 6. JM und Therese und Michael Rill

So. 31.07.

Unterhausen

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Petra Land JM, Willi Parockinger, Johann und Centa Gailler

Heilig Geist

09.00 **Heilige Messe** im Tridentinischen Ritus

Mariae Himmelfahrt

09.00 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Rafael und Martha Arnold

St. Pölten

10.00 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Eheleute Schmieder

Marnbach

10.30 **Pfarrgottesdienst** im Gdk. an Johann Seitz JM, Josef und Katharina Merkl

Mariae Himmelfahrt

11.00 **Hl. Messe** im Gdk. an Ernst und Maria Lindl

Marnbach

12.00 **Taufe** von Leonie Alexandra Koll

Rastkapelle

13.00 **Rosenkranz**

Mariae Himmelfahrt

18.15 **Rosenkranz und Beichtgelegenheit**

Mariae Himmelfahrt

19.00 **Abendmesse** im Gdk. an Franz Herbert Abenthum und Verwandtschaft, Jakob Gallinger

TAUFEN



MARIAE HIMMELFAHRT

Korbinian Leonhard Haueis  
 Philo Falschlunger  
 Fabion Marlon Grumser  
 Matilda Lilian Said  
 David Korshikow

ST. PÖLTEN

Emilia Mathilda Schelle  
 Antonia Applis  
 Leonhard Schertich  
 Quirin Alexander Rohm  
 Annalena Katharina Schöpf  
 Lilly Marie Richter

„Pflege das Leben, wo  
 du es triffst.“  
 (unbekannt)

EHESCHLIEßUNGEN



MARIAE HIMMELFAHRT

Markus Josef Falschlunger & Brigitte Merz  
 Johann Stoll & Angelika Weihrather  
 Sylvain Francé & Nektaria Dodli

ST. PÖLTEN

Dirk Jahn & Sabine Helga Lehrer

„Wer liebt, hat Zeit.“  
 (Max Picard)

BEERDIGUNGEN



MARIAE HIMMELFAHRT

Irmengard Huber, 78 J.  
 Therese Sußbauer, 88 J.  
 Christine Novy, 74 J.  
 Maria Franziska Schwer, 87 J.  
 Rosina Plass, 92 J.  
 Walter Waliczek, 78 J.  
 Max Kappeler, 80 J.  
 Juliana Lindermaier, 86 J.  
 Emma Titzsch, 87 J.  
 Christina De Francesco, 80 J.  
 Alfons Hein, 83 J.

„Wenn du weinen  
 kannst, so danke Gott!“  
 (J. W. von Goethe)

## Urlaub

Wüste, Berge,  
Sand und Meer,  
Fische, Vögel,  
Straßenteer.

Düsen, Diesel,  
Rad und Stiefel,  
Dollar, Franken,  
schnell mal tanken!

Hupen, Hektik,  
Staus gar lästig.  
Hurtig essen wir Kotelett.  
Kinder, seid doch etwas nett!

Knipsen schnell mal noch den Dom,  
gleich ob hier oder anderswo,  
rennen in den nahen Tempel,  
reißen auf der Schuhe Bändel.

Laufen, schauen hin und her,  
alles im Vorübergeh'n,  
statt im Urlaub  
auszuruh'n  
und mal Mensch  
sein, ich und  
du!

*(Hildegard Scherrer,  
Weilheim)*





Am **Freitag**, dem **8. Juli** treffen wir uns um **8:15 Uhr** zur Fahrt nach München zur Führung durch den Bayerischen Landtag. Es organisiert Peter Leins.

Am **Montag**, dem **11. Juli**, treffen wir uns um **18:00 Uhr** zum Spaziergang in Weilheim mit Andacht in der Agathakapelle.

Am **Montag**, dem **18. Juli**, treffen wir uns um **10:00 Uhr** zur Busfahrt nach Dillingen zur Regens-Wagner-Stiftung. Es organisiert: Irmgard Weigl.

Am **Montag**, dem **25. Juli**, treffen wir uns um **17:00 Uhr** zum Programmabschluss und besuchen die Pfarrkirche in Wilzhofen (mit Führung) und anschließender Brotzeit.

### Dienstagsgruppe – Junge Erwachsene

Am **Dienstag**, dem **12. Juli** treffen wir uns zum Spaziergang über den Friedhof mit Dr. Joachim Heberlein. Es organisiert: Irmgard Kresser.

Am **Dienstag**, dem **26. Juli** treffen wir uns zur „**Abschlussradtour**“. Es organisiert: Birgit Schuster.

**Alle Veranstaltungen** - wenn nichts anderes angegeben ist - beginnen um **20:00 Uhr** und finden im „**Haus der Begegnung**“ in der Römerstraße 20 statt.

Jeden **Mittwoch** treffen wir uns um **18:30 Uhr** zum **Lauf- und Nordic Walkingtreff** am Gögerl-Sportplatz.



Zum „**Dämmerschoppen**“ am **Sonntag**, dem **3. Juli**, um **19:00 Uhr** laden wir ins „**Höckstüberl**“ ein.

Zum „**Singabend**“ am **Donnerstag**, dem **7. Juli**, um **19:00 Uhr** laden wir ins „**Höckstüberl**“ ein.

„**Bergmesse**“ am **Samstag**, dem **9. Juli**, um **11:00 Uhr** auf dem Hörnle bei Bad Kohlgrub.

„**Wandertag**“ am **Mittwoch**, dem **20. Juli**. (Näheres wird noch bekannt gegeben).

Zum „**Freizeitkegeln**“ am **Mittwoch**, dem **27. Juli**, von **14:00 – 17:00 Uhr** in der „**Kegeanlage**“ an der Kanalstraße laden wir ein.

### SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL



„**Mit Leib und Seele auf dem Camino**“. Zum Diavortrag von Frau Olga-Maria Brand laden wir am **Dienstag**, dem **5. Juli** herzlich ein.

„**Bildungsfahrt ins „Außerfern - Tirol“** am **Dienstag**, dem **12. Juli**. Nähere Informationen siehe rechte Seite.

„**Pakistan – Trekkingtour am Fuße der Achttausender**“. Zum Lichtbildervortrag von Adi Klötl am **Dienstag**, dem **19. Juli**, laden wir herzlich ein.

„**Sommer, Sonne, Ferien**“ – Geschichten und Gedichte. Den „**heiteren Nachmittag**“ gestalten die „**LeseRatten**“.

**Einlass im Höckstüberl** ist jeweils um **14:00 Uhr**, Kaffee und Kuchen gibt es ab **14:30 Uhr**, der Vortrag beginnt um **15:00 Uhr**.

### SPIELNACHMITTAG FÜR UNSERE SENIOREN UND INTERESSIERTE

Jeden **Mittwoch** um **14:00 Uhr** laden wir zum „**Spielnachmittag**“ (Brett- und Schachspiele) für **Senioren und Interessierte** ins „**Höckstüberl**“ ein. Auch hier werden Kaffee und Kuchen serviert.

Katholischer Deutscher **FRAUENBUND**



**Frauenbundgottesdienst** am **Donnerstag**, dem **7. Juli**, um **8:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche „**Mariae Himmelfahrt**“ mit anschließendem **Frühstück** im „**Höckstüberl**“.

Zum „**Sommerfest**“ mit Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft und „**Sommer-Brotzeit**“ am **Donnerstag**, dem **14. Juli**, um **17:00 Uhr** im „**Haus der Begegnung**“ laden wir herzlich ein.



„**Korfu – eine griechische Insel**“. Zum Diavortrag von Konrad Gabler laden wir am **Mittwoch**, dem **13. Juli**, ein.

## KURZ UND FÜNDIG

„Seniorenandacht“ am **Freitag, dem 1. Juli, um 15:30 Uhr** im „Pfleheim Pfaffenwinkel“.

5. Treffen der „Alleinerziehenden“ am **Sonntag, dem 3. Juli, von 15:00 – 17:00 Uhr** im Pfarrheim „Miteinander“, Theatergasse.

„Weilheimer Glaubensfragen Wir unter uns“ am **Mittwoch, den 6. Juli** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20.

„Meditatives Tanzen“ im Pfarrheim „Miteinander“, Theatergasse (Oase) am **Donnerstag, dem 7. Juli, von 20:00 – 21:30 Uhr**. Leitung: Maria Schumacher, Anmeldung unter Tel. 41337.

Die „Nachbarschaftshilfe“ trifft sich am **Donnerstag, dem 7. Juli, um 18:00 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße.

Alle **Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft** treffen sich am **Donnerstag, dem 7. Juli, um 19:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße.

Der „Liturgiekreis“ trifft sich am **Freitag, dem 8. Juli, um 16 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße.

„Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Tai-zé“ in der „Kreuzkapelle“ am **Freitag, dem 8. Juli, um 19:30 Uhr**.

Die „Hospiz-Gruppe Weilheim“ trifft sich am **Mittwoch, dem 13. Juli, um 19:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am **Donnerstag, dem 14. Juli, um 17 Uhr** im „Höckstüberl“.

Der **Kreis der „Verwaisten Eltern“** trifft sich am **Montag, dem 18. Juli, um 19:30 Uhr** in der AOK, Waisenhausstraße (2. Stock). Kontaktperson: Annick Neumeister, Tel. 8419.

Das „Kaleidoskop“ – **Frauen begegnen sich im Gespräch** - lädt am **Donnerstag, den 28. Juli um 20 Uhr** ins „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20 ein. Thema: „Es war einmal...“. Am Lagerfeuer erzählen wir uns Geschichten. Bitte Geschichten mitbringen.

## AUS DEM KINDERKIRCHENKALENDER

**Sonntag 3. Juli 10:00 Uhr St. Pölten**  
Kinderkirche

**Sonntag 17. Juli 10:00 Uhr St. Pölten**  
Kinderkirche

**Sonntag 24. Juli 10:00 Uhr St. Pölten**  
Familiengottesdienst beim St. Anna-Fest

## RUNDFAHRT INS AUßERFERN



Wir laden unsere Senioren und alle, die gerne mitfahren wollen ein, zu einer Rundfahrt ins Außerfern – Tirol am **Dienstag, dem 12. Juli 2011**. Die Fahrt führt über Hohenpeißenberg, Steingaden, vorbei am Bannwaldsee, den Königsschlössern Neuschwanstein und Schwangau, Füssen, weiter nach Pinswang/Tirol, Reutte, Lermoos, Ehrwald, Garmisch und zurück nach Weilheim. Voraussichtliches Programm: Besichtigung des Welfenmünsters Steingaden, Mittagessen im Gutshof zum Schluxen Unterpinswang, Kaffeepause im Berggasthof Almhütte auf der Maximilianshöhe bei Garmisch.

### Abfahrtszeiten und Haltestellen

9:30 Uhr Pfarrzentrum Römerstraße / 9:35 Uhr Bahnhof / 9:40 Uhr Edeka-Kanalstraße / 9:45 Uhr Hallenbad. Ankunft in Weilheim: ca. 17.30 Uhr, Fahrtkosten: 12 Euro, Anmeldung: Ursula Deimling, Tel: 0881/4215, Pfarrbüro Tel: 0881/2287.

Wir freuen uns auf einen frohen gemeinsamen Ausflugstag.

**OFFENE KIRCHE - MUSIK UND WORT**



Unter diesem Titel laden wir am **Freitag, dem 22. Juli 2011 um 17:00 Uhr** zu einer Stunde am Taufbrunnen in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt ein. Schüler der

Städtischen Musikschule Weilheim spielen und singen Werke von u. a. Paul McCartney, Vangalis und Scarlatti sowie Barock-Canzonen, volkstümliche Lieder und kammermusikalische Kompositionen. Die Musikbeiträge werden von „Weisheiten“ ergänzt, vortragen von der Theologin Frau Andrea Günther-Reitinger. Das Angebot richtet sich nicht nur an fleißige Kirchgänger, sondern auch an alle, die im Vorbeigehen einen Blick in die Kirche werfen wollen. Das Konzert dauert ca. eine  $\frac{3}{4}$  Stunde, der Eintritt ist frei.

**ANNAFEST AM 24. JULI 2011**



Auch in diesem Jahr wollen wir das Fest der Stadtpatronin St. Anna mit einem frohen Fest für Groß und Klein begehen. Heuer findet es - bei jedem Wetter - am **24. Juli** statt und beginnt **um 10 Uhr** mit einem Gottesdienst auf dem Kirchhof der Stadtpfarrkirche St. Pölten.

Wir freuen uns auf die neue Ministranten, die die Schar der Messdiener in St. Pölten verstärken. Im Gottesdienst werden sie in ihren Dienst eingeführt. Zugleich **verabschieden wir unseren Kaplan Benjamin Beck** und danken ihm für sein seelsorgliches Wirken in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Es soll aber nicht nur ein Pfarrfest, sondern ein Fest der ganzen Stadt sein. Immer mit dabei sind der Kindergarten St. Anna und der Hort St. Franziskus. Wie im letzten Jahr wird sich auch der Kindergarten Mariae Himmelfahrt beteiligen. Dort - unmittelbar vom Pöltner Kirchhof aus erreichbar - wird es ab 12 Uhr wieder viele Spiele geben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Geschirr und Besteck selbst mitbringen!

**BAYERISCHES ROTES KREUZ IN WEIHEIM**



Auf sein 100 jähriges Bestehens kann heuer das Bayerische Rote Kreuz in Weilheim zurückblicken. Die Jubiläumsfeier beginnt am **Freitag, dem 8. Juli, um 17:30 Uhr** mit einem Dankgottesdienst in der alten Stadtpfarrkirche "St. Pölten". In diesem Gottesdienst werden auch die Fahnenbänder zum Jubiläum gesegnet.

**BERGMESSE AUF DEM HÖRNLE**



Die KAB Weilheim lädt ein zur alljährlichen Bergmesse. Diesmal am **Samstag, 9. Juli, um 11:00 Uhr** auf dem vorderen Hörnle. Wer mit der Bahn fahren möchte, erhält an der Talstation ermäßigte Fahrkarten (nähere Informationen bei Frau Mastny Tel. 7379). Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Kirche von Deutenhausen und kehren anschließend dort ein.

**NACHPRIMIZ IN WEIHEIM**

Mit Konrad Maria Bestle und Michael Kammerlander feiern zwei Neupriester ihre Nachprimiz in unserer Pfarreiengemeinschaft. Am **26. Juni** im Hohen Dom zu Augsburg zu Priestern geweiht, haben sie am darauf folgenden Sonntag ihre erste Messe in ihren

Heimatgemeinden Ursberg und Illertissen gefeiert. Am **Sonntag, 10. Juli**, begrüßen wir die beiden Geistlichen in Weilheim und freuen uns auf den Festgottesdienst **um 10:00 Uhr** in Mariae Himmelfahrt.



Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einer persönlichen Begegnung bei einem Stehempfang auf dem Kirchplatz. Ab 12:30 werden die Primizianten den persönlichen Primizsegen spenden (bis 13:15 Uhr). Um 16:00 Uhr feiern wir eine Dankandacht in der Stadtpfarrkirche St. Pölten mit anschließendem Einzelprimizsegen. Die Kollekte kommt des Primizgottesdienstes kommt der "Albanienhilfe Weilheim" zu Gute.

**FAHRZEUGSEGUNG - MIT GOTTES SEGEN UNTERWEGS**



Gerade rechtzeitig zu Ferienbeginn gibt's den Reise-segen nach dem **11:00 Uhr Gottesdienst am 17. Juli**. Alle Ein-, Zwei- und Dreiräder und natürlich auch alle Rollschuhe und Skates werden auf dem Kirchplatz gesegnet und die Autos im Vorbeifahren im Anschluss daran.

### DIETLHOFER SÄNGER IN M. HIMMELFAHRT

Auf eine besonders stimmungsvolle Abendmesse freuen wir uns am **Sonntag, 17. Juli, um 19:00 Uhr** in Mariae Himmelfahrt. Den Gottesdienst gestalten die Diethofer Sänger.

### FÜNF NACH 12

Eine Viertelstunde mit meditativen Gedanken, Musik und Stille erwartet uns den August hindurch immer am **Freitag, um 12:05 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.



### PATROZINIUM IN "ST. PÖLTEN"

Den heiligen Hippolyt feiern wir in einem abendlichen Festgottesdienst am **Samstag, dem 13. August, um 19:00 Uhr**.

### WIR FEIERN MARIAE HIMMELFAHRT

Und beginnen am Vorabend mit einer abendlichen Festmesse am **Sonntag, dem 14. August, um 19:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche "Mariae Himmelfahrt". Es erklingt die „Missa brevis in B“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Anschluss an die Messfeier führt eine **feierliche Lichterprozession** zu einem abschließenden Marienlob an der Mariensäule. Der Abend klingt stimmungsvoll aus mit einem **Dämmer-schoppen** auf dem Kirchplatz.



Am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, dem **15. August**, feiern wir einen Gottesdienst - hoffentlich unter weißblauem Himmel - um **10:00 Uhr** auf dem Marienplatz. Es singt der Tonkreis. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche "Mariae Himmelfahrt" statt.

### FAMILIENZELTEN RUND UM ST. PÖLTEM



Von **Samstag, den 30.7. auf Sonntag, den 31.7.** lädt der Pfarrgemeinderat St. Pölten alle Familien zum Zelten ein. Ab 17 Uhr ist lockeres Treffen mit Zeltaufbau. Gemeinsam

wollen wir die Abendmesse feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir grillen und es uns rund ums Lagerfeuer gemütlich machen. Am Sonntag ist ein gemeinsames Frühstück geplant. Anmeldung ab 27.06. unter 0881/9010057 oder 0881/9253440, oder an bruederle.wm@t-online.de. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.



### Besuch der Kolpingsfamilie Pápa aus Ungarn

37 Personen besuchten uns in Weilheim. Die Partnerschaft zwischen den beiden Kolpingsfamilien besteht seit 13 Jahren und wird durch regelmäßige gegenseitige Besuche gepflegt. Zum Abschluß feierten sie mit uns einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.



### KAB-Fahrt nach Rosenheim

Ihre Städtefahrt ging diesmal nach Rosenheim. Sie erkundeten die Stadt und die Kirchen. Mittags gab es in dem Gasthaus "Zum Stockhammer" ein gutes Mittagessen. Am Nachmittag ging es dann zurück zum Irschenberg, wo sie die Kaffeerösterei Dinzler besuchten. Nach einem Kurzfilm und einer ausführlichen Erklärung, von der Ernte bis zum fertigen Kaffee, genossen sie im dazugehörigen Café Riesentortenstücke und Kaffee.

### Gemeinsam unterwegs

Im Juni waren wir in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder sportlich unterwegs. Viele Bittgänge und Fusswallfahrten brachten unseren Glauben so richtig in Bewegung. Besonders schön ist natürlich immer das Ankommen. Bei der Sternwallfahrt an Christi Himmelfahrt ein ganz besonderes Erlebnis. Denn zur gleichen Zeit trafen sich die Wallfahrer aus unseren fünf Gemeinden, um miteinander die letzten Abschnitt zur Crescentiakapelle in Deutenhausen zu gehen. Unter freiem Himmel der Gottesdienst und der anschließende Frühschoppen. Ein großes "Vergelt's Gott!" an Familie Deschler und den Pfarrgemeinderat Marnbach/ Deutenhausen!





Am Pfingstsonntag wurde in der Pfarrkirche St. Michael in Marnbach die langjährige Ministrantin und Oberministrantin Antonia Lagutin verabschiedet. Im gleichen Gottesdienst hat Herr Kaplan Beck die Kommunionkinder Vanessa Kampfrath, Jasmin Pinsberger und Konstantin Piller vorgestellt, die sich in den nächsten Wochen auf ihren zukünftigen Ministrantendienst vorbereiten werden.

**Festgottesdienst auf dem Marienplatz.** Strahlender hätte das Fest nicht sein können. Viele Trachtler und Gläubige versammelten sich auf dem Marienplatz rund um die Patrona Bavariae. Ein festlicher Dankgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau und dem 90-jährigen Bestehen des Heimat- und Trachtenvereins Weilheim.



**Das gute Werk ist gelungen!** Restauriert wurde die Inschrift der einst im Boden der Stadtpfarrkirche gelegenen Grabplatte für Pfarrer Franz Matthäus Raith († 1754). Über die gelungene Ausführung der Renovierung freuen sich (v. re.) Pfarrer Dr. Ulrich Lindl, Mesner Roland Schwalb und Auftraggeber Max Biller.



**Viel geboten war beim Pfarrfest in Marnbach beim Feuerwehrhaus.** Bei strahlendem Sonnenschein feierten in diesem Jahr viele Besucher, es gab eine Hüpfburg für die Kinder, es wurden Spiele organisiert, sie durften mit dem Feuerwehrauto mitfahren, und der Kindergarten Marnbach hatte eine Kneippstation aufgebaut. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, die in diesem Jahr das Pfarrfest so perfekt organisiert haben.

## BUNDESVOLLEYBALLTURNIER 2011

Vom 2.6. bis 5.6.2011 fand in Weilheim das Bundesvolleyballturnier der KJG Weilheim statt. Rund 300 Teilnehmer aus ganz Deutschland reisten extra an um hier Leute zu treffen, zu feiern und natürlich Volleyball zu spielen. Bis aus Hamburg machten sich die KJGler auf die Reise. Als Belohnung dafür war sehr viel geboten. Am Freitag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, am sogenannten Bayernpackage teilzunehmen, also entweder nach München zu fahren und dort eine Sightseeing-Tour zu machen, oder gemütlich mit einem Boot über die Isar zu tuckern.

Abends wurde dann eine musikalische Gestaltung der Extraklasse geboten. Es traten drei verschiedene Bands auf:



Kirchwegmusi, zwei ehemalige Leiter (Martin Messner, Julian Herzog) und als Höhepunkt „Floque and Roque“. Samstags fanden tagsüber die Vorrundenspiele statt und abends waren ein Gottesdienst mit Benjamin Beck und eine große BVT-Party geplant. Als allerdings völlig unerwartet zwei große Gewitterfronten direkt über dem BVT-Gelände in Unterhausen aufeinander trafen und ein orkanartiges Gewitter entstand, war kein Zelt mehr sicher.

Der Gottesdienst musste abgebrochen werden. Aufgrund von Hagel, Regen und über alle Maßen starkem Wind musste der Zeltplatz und das BVT-Gelände in Unterhausen evakuiert werden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst bei der Pfarrei Mariae Himmelfahrt, die uns das "Haus der Begegnung" als Unterschlupf zur Verfügung stellte. Unser Dank gilt auch Herrn Roland Schwalb und Herrn Ingo Remesch,



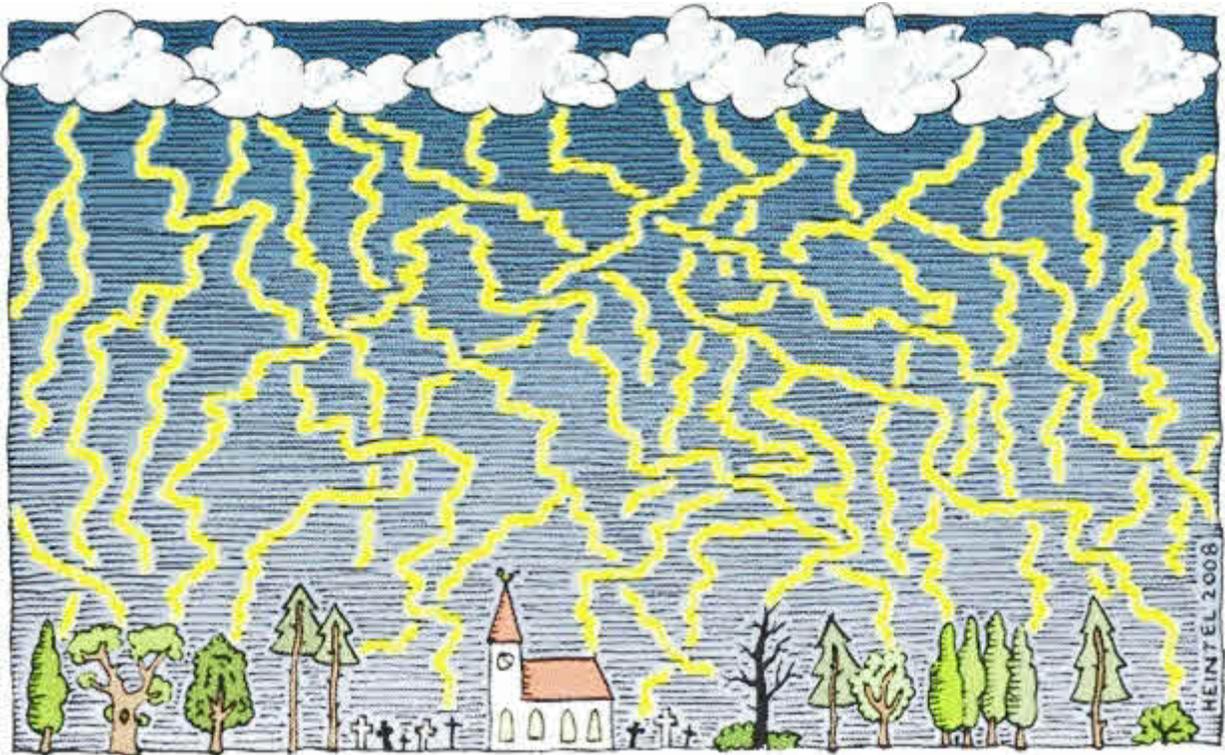
die uns beim Unwetter mit Rat und Tat zur Seite standen. Trotz Katastrophenzustand waren die KJGler munter und feierten. Am Sonntag konnten dann die Finalsiege fortgeführt werden. Die KJG München-Freising siegte im Finale gegen die KJG Kempten. Weilheim belegte die Plätze 3, 5, 10 und 12. Letztendlich fand zum Abschluss die Siegerehrung mit dem Schirmherrn Dr. Otto Wiesheu statt und die Teilnehmer reisten ab. Die KJG Weilheim organisierte zum ersten mal eine Veranstaltung von solcher Größe und meisterte diese Aufgabe mit Bravour.

Etwa 30 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft Weilheim machen sich Mitte August auf den Weg nach Spanien. Dort nehmen sie am Weltjugendtag teil, werden zusammen mit Papst Benedikt den Glauben vertiefen und Christen anderer Länder kennenlernen. Zur Einstimmung feiern wir am Sonntag, den 7. August 2011, um 19.00 Uhr ein Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt. So kann auch derjenige, der leider nicht mitfahren kann, an der Vorfreude auf dieses Fest des Glaubens teilnehmen.

*Benjamin Beck*



*Viele Gläubige der Pfarreiengemeinschaft unterstützen Jugendliche, die zum WJT fahren. Hier Frau Zaska, die Kaplan Beck für dieses große christliche Jugendtreffen € 500,- überreicht.*



Rätselspaß: Im Sommer gibt es oft Gewitter. Verfolge die Blitze nur mit den Augen! Schlägt hier ein Blitz ein?

### 23.7. - 23.8. HUNDSTAGE

Lass dich überraschen! Ab 22. 7 sind die Hundstage. Sie heißen nicht nach einem Hund, sondern nach dem Hundsstern SIRIUS. Dieser ist der hellste Stern am Nachthimmel und Hauptstern des Sternbildes des Großen Hundes. An diesen Tagen wird es angeblich besonders heiß!



Ich war Prophet im alten Testament.  
 Man bezeichnete mich als schön und klug.  
 Berühmt wurde ich als Traumdeuter.  
 Ich kam in babylonische Gefangenschaft.  
 Ich lebte am Hof des Königs Nebukadnezar.  
 Löwen sollten mich töten, aber sie taten mir nichts.  
 Ich wurde nämlich von einem Engel bewacht.  
 Ich bin der Schutzpatron der Bergleute.  
 Am 21. Juli haben alle Daniel(a)s Namenstag.



## AUF DEN SPUREN DES JAKOBUS MAIOR

Die Gebeine des im Jahr 44 in Jerusalem auf Anordnung des Königs Herodes Agrippa I. ermordeten Apostels Jakobus des Älteren, des Bruders Johannes des Evangelisten, werden in dem spanischen Ort SANTIAGO DE COMPOSTELA seit über 1100 Jahren verehrt. Seit dem Mittelalter machen sich immer wieder Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen auf den langen und beschwerlichen Weg durch Frankreich und Spanien zur wohl berühmtesten Wallfahrtsstätte. Am Vorabend des Jakobustages, dem 25. Juli, gibt es in Santiago immer ein riesiges Feuerwerk in Verbindung mit einem gigantischen Volksfest. Den Brauch des Jakobimarktes finden wir übrigens auch in München, wo bekanntlich jedes Jahr die Jakobidult abgehalten wird.



Jakobus, den Jesus wegen seines Temperaments "Donnersohn" nannte, ist der Schutzpatron Spaniens, der Pilger, Apotheker, Hutmacher und Wachszieher. Er ist für das Wetter und die Apfelernte - wem schmecken die Jakobiäpfel nicht - zuständig. Außerdem hilft er gegen Rheumatismus. Meist wird er mit den typischen Pilgerattributen und mit einem Buch dargestellt. Früher waren die Pilger nämlich ausgerüstet mit Umhang, Hut, Stab, Muschel und ihrem Trinkgeschirr.



wird beispielsweise von der Einkehr eines Ehepaars auf Pilgerfahrt zusammen mit seinem Sohn in einem Wirtshaus berichtet. Weil dieser Sohn die ihm ange-

Zahlreiche Legenden schildern das Wirken des Heiligen. Er lässt zu keiner Zeit Unrecht zu, sondern sorgt dafür, dass unschuldig Verfolgte Gerechtigkeit erfahren. So

tragene Tochter des Wirtes nicht zur Frau nehmen wollte, steckte der Wirt ihm heimlich einen Silberbecher in den Rucksack, damit er für den angeblichen Diebstahl gehenkt werde - aber der heilige Jakobus erschien als Pilger und hielt den schon am Strick Hängenden fest; dem ungläubigen Richter flatterte das Brathuhn vom Teller als Beweis, dass Tote lebendig werden können; der Sohn wurde vom Galgen genommen, der betrügerische Wirt statt seiner gehenkt.

Spanische Darstellungen erzählen ebenfalls zahlreiche Wunder. Um die wertvollen Reliquien des Jakobus vor den Sarazenen zu retten, brachte man sie vom Berg Sinai im 8. Jahrhundert nach Galizien. Der Wagen mit den wilden Rindern, die den Sarkophag transportierten, blieb angeblich an der Stelle stehen, wo später die Jakobskathedrale in Compostela gebaut wurde.



### Ein Wandertipp

Will man auf den Spuren des heiligen Jakobus wandeln, muss man Bayern nicht verlassen. Ein überaus malerischer Weg führt beispielsweise den Jakobspilger, teils durch Naturschutzgebiet, von Herrsching über Rausch, Breitbrunn, Buch und Stegen nach Schondorf bis zur kleinen romanischen Kirche Sankt Jakobus aus dem Jahr 1149.

Der unverputzte Tuffbau besticht durch seine Schlichtheit und lässt sich durchaus mit den Kirchen entlang spanischer und französischer Pilgerwege vergleichen. Wem diese circa 22 Kilometer lange Strecke zu weit ist, der kann bei einer entspannenden Dampferfahrt über den Ammersee die Seele baumeln lassen.

*Sophie Eder*

**Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl**  
Admiral-Hipper-Strasse 13  
Tel. 0881/2287,  
Handy 0173/35 05 198

**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft**  
Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881/2287, Fax: 611 27  
Pfarrsekretärin: Maria Wiester  
Pfarrsekretärin: Helga Christl,  
**Mails:**

pg.weilheim@bistum-augsburg.de  
info@pg-weilheim.de

Internet: www.pg.weilheim.de

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9:30 Uhr - 12:30 Uhr  
Di. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Verwaltungsbüro Pfarreiengemeinschaft**

Admiral-Hipper-Str.13, Weilheim  
Tel. 923 23 10  
Friedhofsverwaltung:  
Tel. 135 91 92  
Pfarrsekretärin: Karin Pecher

**Pastorale Mitarbeiter**

am Kirchplatz 3

**Stadtkaplan Benjamin Beck**

Tel. 0881/1359191

Handy: 0151/41 82 22 97

Sprechzeit: Di 16:00 - 18:00 Uhr

**Diakon Konrad Maria Bestle**

Tel. 0881/135 91 93

Sprechzeit: Do 16:00 - 18:00 Uhr

**Diakon Michael Kammerlander**

Tel. 0881/13 28

Sprechzeit: Do 15:00 - 17:00 Uhr

**Diakon Ralf Nesslauer**

Tel. 0881/40417

Sprechzeit: Mi 17:00 - 19:00 Uhr

**Pfarrhelferin Gudrun Grill**

Tel. 0881/924 82 379

Sprechzeit: Di 16-18, Do. 10-12

**Kirchenmusiker Jürgen Geiger**

Tel. 0881/924 823 78

Sprechzeit: Mi 15-16, 18:30-19:30

**Mesner:**

**Mariae Himmelfahrt:**

Roland Schwalb, Tel. 417 83 06

**St. Pölten:** Max Königer, Tel. 17 10

**Unterhausen:** Manuela Ücker,  
Tel. 634 40

**Marnbach:** Renate Lutz, Tel. 54 87  
**Deutenhausen:** Karolina Sailer,  
Tel. 495 20

**Nachbarschaftshilfe,**

Tel. 927 6615

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Vorstand: Dr. J. Langer, Tel. 2287

**Albanienhilfe Weilheim,**

Tel. 637700

**Jugendchor**

Chorprobe: Mittwochs, 17:45 Uhr

Pfarrheim "Miteinander"

Leitung: Jürgen Geiger

Tel. 924 823 78

**Kirchenchor Mariae Himmelfahrt**

Chorprobe: Mittwochs, 20:00 Uhr

„Haus der Begegnung“

Leitung: Jürgen Geiger,

Tel. 924823 78

**Tonkreis**

Chorprobe: Dienstags, 19:00 Uhr

Pfarrheim „Miteinander“

Leitung: Jürgen Geiger,

Tel. 924 823 78

**Kinderchor**

Chorprobe: Mittwochs, 16:00 Uhr

Pfarrheim „Miteinander“

Leitung: Jürgen Geiger,

Tel. 924 823 78

**Kirchenchor St. Pölten**

Chorprobe: Montags, 19:00 Uhr

Pfarrsaal „St. Pölten“

Leitung: Christina Graupner,

Tel. 610 70

**Kirchenchor Unterhausen**

Frau Margit Dietrich

Tel. 45 21

**Singkreis Unterhausen**

Leitung: Brigitte Riedl

Tel. 9 09 51 72

**Kirchenchor Marnbach / Deutenhausen**

Chorprobe: Dienstags, 20:00 Uhr

„Alte Schule“, Marnbach  
Leitung: Klaus Gast, Tel. 41 550

**Singkreis Marnbach / Deutenhausen**

Leitung: Sebastian Edenhofer  
Tel. 64938

**Chor „Sannanina“**

Chorprobe: Donnerstags, 19 Uhr

„Haus der Begegnung“,

Leitung: Annemarie Müller,

Tel. 40 113

**Gospelchor**

**„Spiritual Profanists“**

Chorprobe: Montags, 20:00 Uhr

„Haus d. Begegnung“,

Leitung: Andreas Scharli,

Tel. 7013

**Gospelchor „Happy voices“**

Chorprobe: Mittwochs, 20:00 Uhr

Pfarrsaal „St. Pölten“,

Leitung: Uschi Rügemer,

Tel. 61 610

**Frauenbund M. Himmelfahrt**

Vorsitzende: Christine Lang,

Tel. 34 14

**Frauenbund St. Pölten**

Vorsitzende: Karin Helmer,

Tel. 619 53

**Kolping und Kolping JE**

(Junge Erwachsene )

Gruppenleiter (Senioren)

Dieter Hüsken, Tel. 7752

Gruppenleiter (Junge Erw.)

Petra Hägl, Tel. 637 083

**KAB Weilheim**

Vorsitzende: Lilo Leidecker,

Tel. 13 22

**Frauenkreis Unterhausen**

Ansprechpartnerin: O. Müller,

Tel. 41 72 29

**Seniorenbegegnungstätte im Höckstüberl**

Leitung: Ursula Deimling,

Tel. 42 15

**Mutter-Kind-Gruppen**

Info über Frau Gudrun Grill,

Tel. 92 48 23 79

# Schreinerei


**Herausgeber:**

Pfarreiengemeinschaft  
Weilheim i. OB

**Druck:**

Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Layout & Satz:**

mundini webdesign,  
www.mundini.de

**Redaktionsleitung:**

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl

**Auflage:** 3.600 Stück monatlich  
2x jährlich 8.000 Stück

Alle Informationen nach bestem Wissen und ohne Gewähr. Texte und Bilder ohne besondere Autorengabe sind in der VERBO-Redaktion entstanden bzw. unterliegen der Bildlizenz. Änderungen nach Druck vorbehalten.

## ANTON SCHÜTZ

Telefon: 0881-2269, Telefax: 0881-6576

Tankenrainerstrasse 4 - 82362 Weilheim i. OB.

<http://www.schreinerei-schuetz.de>

E-Mail: [Schreinerei.Anton.Schuetz@t-online.de](mailto:Schreinerei.Anton.Schuetz@t-online.de)



VERBO ist kostenlos -  
Spenden sind willkommen!  
Pfarreiengemeinschaft Weil-  
heim Kennwort „VERBO“

Kto 70169602,  
BLZ 701696 02  
Raiffeisenbank Weilheim

Kto 956 177  
BLZ 703 51030  
Sparkasse Weilheim

Redaktionsschluß nächstes

VERBO: 15. Juli 2011

Reichen Sie Ihre Beiträge bitte  
per Mail im Pfarrbüro unter  
[info@pg-weilheim.de](mailto:info@pg-weilheim.de) ein.

Für die Aufnahme ins Internet  
[www.pg-weilheim.de](http://www.pg-weilheim.de) per Mail  
an: [mundini webdesign](mailto:mundini.webdesign), Nicole  
Mundigl, [info@mundini.de](mailto:info@mundini.de).

Aufnahme jederzeit möglich.

Viel Freude beim Lesen!

# perchermeier

Goldschmiedemeister

Schmiedstraße 4 · 82362 Weilheim i. OB

Telefon 0881 / 2616